

DELITZSCHER STADTJOURNAL

Ausgabe
24/2019

6. Dezember 2019

mit dem Amtsblatt der Großen Kreisstadt Delitzsch



STADT DELITZSCH



VEREIN

In die Herzen des Nachwuchses gespielt:
„Die Namenlosen“ ziehen seit elf Jahren
mit ihren Spielen durchs Land

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Winterzauber mit leuchtendem Ambiente:
Die Gartensaison im Winter mit der
passenden Beleuchtung verlängern

TRAUER

Adventlicher Glanz auf dem Friedhof:
Liebvoll gestaltete Ruhestätte
in der Weihnachtszeit

Inhaltsverzeichnis

- 2 **Kolumne**
Advent im Abendland
- 3 **Porträt**
„Superintendent ist der schönste Beruf der Welt“
- 4 **Verein**
In die Herzen des Nachwuchses gespielt
- 5/6 **Delitzsch aktuell**
– Die Alten Schweden feiern 50 Jahre
TCL 1969 e.V.
– DRK Kleiderkammer hat ein neues Domizil
– Demenz-Gärtchen zum gemeinsamen
Erinnern und Wohlfühlen
– SID - Die Initiative „Schwimmen in Delitzsch“
– „Mann“ sucht 2020 ein funktionierendes
Vereinsleben?
- 7/8 **KulturGuide**
– Paradies für Pferdeliebhaber:
PARTNER PFERD 2020 mit Kartenverlosung
- 9–19 **AMTSBLATT DER GROßEN KREISSTADT
DELITZSCH**
- 20 **KulturGuide**
– Die Magie des Doktor F.
- 21 **Tipps**
– Sicher unterwegs – So kommt das Paket gut an!
– Meinen Baum schlage ich selbst
– Zschernitzer Weihnachtsbaum-Messe
- 22 **Versicherung**
– Ein Guckloch genügt nicht
– Wie Assistenzsysteme bei Unfällen helfen
- 23 **Stellenmarkt**
Vom Meister zum Master
- 24–26 **Bauen/Wohnen/Einrichten**
– Auch Mieter können Strom selbst erzeugen
– Die Nebentür ist keine Nebensache
– Winterzauber mit leuchtendem Ambiente
- 27 **Trauer**
Adventlicher Glanz auf dem Friedhof

Advent im Abendland

Nun ist also wieder der ganz normale „Weihnachtswahnsinn“ mit Glühwein, Waffeln und Rostbratwürsten ausgebrochen.

Erzählen Sie den Weihnachtsliebhabern mitten auf dem Markt, dass Sie ja nun bald den türkischen Bischof, die jüdischen Hirten und den aramäischen Wanderhirten sowie die arabischen Sterndeuter feiern. Ein irritierter Blick und ein langegezogenes „Waaas?“ sind wahrscheinlich das Freundlichste, was Sie dabei ernten werden.

Und wenn bald niemand mehr die Geschichte kennt, die mit „Es begab sich zu der Zeit ...“ anfängt, wird es aber bald ganz finster werden, so mitten im Adventsleuchten.

Der türkische Bischof Nikolaus von Myra, um den sich viele Legenden ranken, ist der Namensgeber des Nikolaustages am 6. Dezember. Er war ein barmherziger Mann. Den Nikolaustag, kennt allerdings wieder jedes Kind, da gibt es einen Stiefel voll Geschenke.

Der aramäische Wanderprediger, dessen Geburtstag, wir in der Nacht vom 24.12.–25.12. feiern, ist natürlich Jesus von Nazareth. Deshalb feiern wir Weihnachten.

Die Persischen Sterndeuter in den Jahrhunderten als „Heilige Drei Könige“ bekannt geworden, folgten dem hellsten Stern und fanden das Kind in der Krippe.

Sehr viel bekannter sind die Weihnachtsbräuche, die alljährlich ganz im Sinne des Bürgertums gefeiert werden. Der Weihnachtsbaum ist zum ersten Mal in Freiburg 1419 erwähnt worden und war behangen mit Nüssen und Lebkuchen. Er durfte Neujahr geplündert werden. Was für eine Freude und einen Riesenradau das wohl gegeben haben muss!

Das wäre doch übrigens mal eine schöne Idee für die Weihnachtsbäume auf den Märkten der Städte, wenn diese vollbehangen mit Leckereien von den Kindern am Neujahrstag geplündert werden dürften. Ob dies wohl heutzutage noch Kinder tun würden? Oder sind sie wie die Erwachsenen völlig übersättigt an Süßigkeiten, die es ja schon seit August in den Supermärkten zu kaufen gibt und des Weihnachtsgetümmels überdrüssig?

Die klassische Familienweihnacht mit Weihnachtsbaum, Festessen und verordneter Harmonie wird erst seit 150 Jahren so begangen.

Seitdem drehen jedes Jahr Millionen Hausfrauen und mittlerweile auch Hausmänner durch, wenn sie nur daran denken, was sie bis zum heiligen Familienfest alles erledigen müssen.

Von Wollen kann oft keine Rede sein.

Schweigen wir mal sicherheitshalber von der Jagd nach den Geschenken.

Während sich spätestens am 2. Weihnachtsfeiertag die Kleinen langweilen, da das Spielzeug nun genug ausprobiert wurde und sich die lieben Verwandten unter dem Baum verbal bekabbeln, schläft die Hausfrau vor Erschöpfung in der Küche ein.

Von der ursprünglichen Weihnachtsbotschaft ist nicht allzu viel zu spüren. Es kann ja auch sein, dass sie gar nicht ankommt, bzw. gehört wird. Schließlich ist das „Rabimmel“ aus den Boxen auf den Weihnachtsmärkten sehr laut.

Engel hätten heutzutage keine Chance mehr (trotz hochtechnisierter Hörgeräte auf dem Markt) irgendetwas gehört zu werden.

Manuela Krause

IMPRESSUM:

Delitzscher Stadtjournal

» **Herausgeber:** DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331
E-Mail: dsj@druckhaus-borna.de | www.druckhaus-borna.de

» **Produktions- u. Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V.i.S.d.P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

» **Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA

» **Titelbild:** „Sechse kommen durch die ganze Welt“ – Generalprobe zum Weihnachtsmärchen im BAFF Theater (Foto: Bernhard Weiß)

» **Fotos:** B. Baich (S.6 oben), Leipziger Messe / Tom Schulze (S.8), fotolia: abasler (S.20 unten rechts), fotolia: drubig-photo (S.21 unten rechts), fotolia: Oskar (S.22 links), fotolia: Iiusa (S.28), sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

» **Auflage:** 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

» **Laufende Ausgaben-Nummer (DSJ):** 24 / Die Ausgabe 25/2019 des DSJ/DA erscheint am 20.12.2019.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 6.12.2019.

Delitzscher Amtsblatt

» **Herausgeber:** Stadtverwaltung Delitzsch vertreten durch den
Oberbürgermeister | Markt 3 | 04509 Delitzsch
Telefon: 034202 67-0 | Fax: 034202 62-897
E-Mail: info@delitzsch.de | www.delitzsch.de

Stadtjournal
digital



„Superintendent ist der schönste Beruf der Welt“

Seit 2013 leitet Mathias Imbusch den Kirchenkreis Torgau-Delitzsch, der zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) gehört. Das Delitzscher Stadtjournal (DSJ) traf sich mit Herrn Imbusch zum Gespräch.

» DSJ: Ist für Sie die Größe Ihres Kirchenkreises eine Herausforderung?

Mathias Imbusch: Von Schkeuditz im Westen bis jenseits der Elbe im Osten sind es schon fast 100 Kilometer. 133 Kirchen gehören zum Kirchenkreis, 116 Friedhöfe und etliche andere Gebäude. Aber das sind nur die äußeren Dinge. Evangelische Christenmenschen sind wir im Kirchenkreis ungefähr 18.000. Das alles bedeutet, dass ich viel unterwegs bin, viel Autofahren muss. Ich freue mich über unzählige Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden und über engagierte und großartige Mitarbeitende, die das beruflich machen als Pfarrer, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker. Eine Herausforderung für uns alle ist jedoch die Situation, in der wir uns immer noch zurechtfinden müssen, weil wir ja inzwischen eine kleine Minderheit sind, aber immer noch Strukturen haben, die aus der Vergangenheit stammen – und die wir auch nicht abschaffen können und wollen. Um so mehr schätze ich neben den neuen Aufbrüchen und Entwicklungen die treuen Mitgliedschaften in unserer Kirche, das unspektakuläre Mitmachen. Dass Menschen Verantwortung übernehmen für Ihre Kirche, Ihren Friedhof. Davon, dass Menschen ihren Glauben im Alltag zu leben versuchen, davon lebt unsere Kirche.

» DSJ: Woran denken Sie bei neuen Aufbrüchen und Entwicklungen?

Mathias Imbusch: Das kann ich gar nicht alles aufzählen. Es ist auch nicht gegen das „Alte“ abzuwägen. Schon immer und immer wieder neu haben wir ja lebendige Gottesdienste und wunderbare Konzerte. Die Posaunenchöre gibt es seit über 150 Jahren – und sie erneuern sich kontinuierlich. Ebenso ist das bei den Kirchenchören. Wir haben offene Gemeindehäuser, da finden Begegnungen statt. Da trifft man sich zum Bibellesen genauso wie zum Feiern. Und so weiter. Da könnte ich noch stundenlang erzählen. Und daneben entstehen Formate, in denen etwas ausprobiert wird. Um nur ein konkretes Beispiel herauszugreifen: Konfirmandenunterricht im klassischen Sinn gibt es kaum noch, dafür treffen sich die Jugendlichen in den Regionen unseres Kirchenkreises in großen – für unsere Räumlichkeiten manchmal fast schon zu großen – Gruppen, meist mit Übernachtung, mit Spiel und Spaß – und lernen dabei auch noch was. Und zwar nicht nur mit dem Kopf, sondern wie man miteinander umgehen kann, wie man sich hilft, was im Leben zu tragen vermag...

» DSJ: Sind sie in Delitzsch neben Ihrem Amt als Superintendent auch als Pfarrer tätig?

Mathias Imbusch: Ja, ich bin als Superintendent ja weiterhin Pfarrer, meine Pfarrstelle ist eine Kreis Pfarrstelle. In Delitzsch habe ich einen Predigttauftrag, darf aber überall im Kirchenkreis predigen und Gottesdienste verantworten. Das mache ich auch oft und sehr gern. Superintendent zu sein ist für mich der schönste Beruf der Welt. Genauso wie Pfarrer zu sein, das werden Ihnen die Kolleginnen und Kollegen bestätigen. Wir haben ja ein großes Maß an Freiheit, können uns Zeiten und Schwerpunkte selber einteilen. Dazu braucht man freilich ein hohes Maß an Selbstdisziplin – und auch die Kunst des Loslassens ist von Nutzen.

» DSJ: Was sehen Sie als Ihre wichtigste Aufgabe?

Mathias Imbusch: Zunächst einmal geht es darum, die Geschicke des Kirchenkreises einigermaßen zu lenken. Das ist die Aufgabe des Superintendents. Das muss er aber nicht allein machen, sondern

tut es mit anderen zusammen in den Leitungsgremien, vor allem im Kreiskirchenrat. Zur Seite steht uns dabei ein überaus kompetentes Kreiskirchenamt in Eilenburg, das die nötigen Verwaltungsaufgaben erledigt. Inhaltlich geht es mir darüber hinaus darum, dass wir lernen, bei Veränderungen nicht zu ängstlich zu sein.

Da brauchen wir mehr Mut. Und diesen Mut, diese Zuversicht dürfen wir ja auch begründet haben, weil wir letztlich auf Christus vertrauen – und nicht auf uns selbst. So können wir auch die Situation annehmen, in der wir sind, ohne sie gemacht zu haben. Es ist wohl eine noch nicht eingelöste Aufgabe, auch theologisch zu begreifen, was das für unseren Glauben – und für die Kirche – bedeutet.

Es geht darum, das Evangelium zu kommunizieren. Also den Zuspruch, den Gott uns in Christus schenkt, mit anderen zu teilen und ihm dabei auf die Spur zu kommen. Untereinander natürlich, aber auch mit denen, die nicht zur Kirche gehören. Das ist unser Auftrag. Darum gibt es den Hospizdienst und die Kulturscheune, dafür gibt es Chöre und Posaunenchöre und Kinderkirche und Bibelkreise und Jugendgruppen und Diakonie und Kirchenmusik und alles andere.

» DSJ: Ihren Worten entnehme ich einen gewissen Pragmatismus?

Mathias Imbusch: Das kann schon sein, wenn damit so etwas wie Sachbezogenheit gemeint ist. Ich bin ja auch Schlosser, das habe ich im RAW in Delitzsch als Beruf gelernt. Aber letztlich ist alles, was wir in der Kirche tun, kein Selbstzweck, sondern der „Sache“ Gottes zu verdanken. Und um der nicht zu sehr im Wege zu stehen, brauchen wir schon einen gewissen Pragmatismus. An dem kann man sich übrigens auch erfreuen.

» DSJ: Können Sie noch ein paar persönliche Worte zu sich und Ihrem Werdegang sagen?

Mathias Imbusch: Da gibt es nichts Besonderes. Zehn Jahre POS. Ich durfte wegen verweigerter Jugendweihe kein Abitur machen – wie andere auch. Dann Lehre zum Wagenschlosser im RAW Delitzsch und in Falkenberg. Danach drei Jahre Kirchliches Proseminar in Naumburg, dann Studium der Theologie in Naumburg und Leipzig. Während der Friedlichen Revolution Vikariat in Mertendorf, danach Repetent und Assistent an der Kirchlichen Hochschule in Naumburg. Nach deren Auflösung Pfarrer in Bad Kösen, danach zwölf Jahre in Zeitz und seit sechs Jahren jetzt hier. Ich freue mich, dass ich so viele Bücher habe, mache mir aber Sorgen, wie ich die wieder loswerden kann. Und ich freue mich daran, manchmal zusammen mit anderen Menschen Musik machen zu dürfen.



In die Herzen des Nachwuchses gespielt

„Die Namenlosen“ ziehen seit elf Jahren mit ihren zum Teil selbst entworfenen Spielen durchs Land

Das klassische Spiel hat es schwer in Zeiten von Smartphone, Tablet und den übrigen technischen Gerätschaften der modernen Gesellschaft. Insofern bewegen sich die Akteure des Delitzscher Vereins „Die Namenlosen“, die auf Märkten und im Rahmen verschiedenster Veranstaltungen den Nachwuchs mit Spielen unterhalten, nicht unbedingt im Trend. Was ihrer Attraktivität aber keineswegs abträglich ist.



In die Herzen des Nachwuchses gespielt: „Die Namenlosen“ sind aus dem Eilenburger Carneval Club hervorgegangen. (Foto: Verein)

„In unseren Anfangsjahren haben wir über 50 Auftritte im Jahr bestritten, mussten dann aber nicht zuletzt in Folge rückläufiger Mitgliederzahlen kürzer treten“, berichtet der Vereinsvorsitzende Hans-Joachim Kohl. Dieser fungierte einige Jahre als Präsident des Eilenburger Carnevals Club, von dem sich Anfang des neuen Jahrtausends ein Teil der liebevoll die „Alten Weiber“ genannten Vereins-Frauen und deren Ehemänner abspalteten. „Diese waren zu diesem Zeitpunkt bereits seit vielen Jahren parallel auf der Kulturstrecke mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit unterwegs und zogen das Interesse von verschiedenen Veranstaltern auf sich. Irgendwann mussten wir dann feststellen, dass diese eh-

renamtlichen Tätigkeiten in Doppelbelastung nicht mehr zu bewältigen waren“, skizziert Hans-Joachim Kohl die Anfänge seines Vereins, dessen Gründung Bestrebungen der „Alten Weiber“ vorausgingen, sich einem bestehenden Verein anzuschließen. „Weil diese aber nicht von Erfolg gekrönt waren, haben wir uns dann 2006 zur Gründung eines eigenständigen Vereins entschieden, der im Februar 2008 ins Vereinsregister eingetragen wurde“, so der Vorsitzende der Delitzscher „Namenlosen“.

In einem ersten Schritt habe man Versuche auf kleinen Märkten gestartet und verschiedene Veranstaltungen besucht, um sich einen Überblick über die diversen Angebote zu verschaffen. „Wir stellten schnell fest, dass Unterhaltungsangebote für Kinder und Jugendliche nur sehr limitiert vorhanden waren und begaben uns daraufhin in tagelanger Kleinarbeit auf die Suche nach geeigneten Spielen und entwickelten zudem zeitnah die ersten Eigenkreationen“, so der 64-Jährige, demzufolge sich der Erfolg schnell ein stellte.

„Mit unserer Art von Unterhaltung und mit unseren besonderen Spielen spielten wir uns schnell in die Herzen der kleinen und jugendlichen Besucher und wurden auch bald für diverse Mittelaltermärkte engagiert, weil auf diesen die Kinderunterhaltung zumeist etwas kurz kommt“, erzählt Hans-Joachim Kohl, der mit seiner kleinen Truppe, deren Markenzeichen eine orangefarbene Vereinskleidung ist, für Veranstaltungen aller Art zu buchen ist. „Wir sind bei Volks- und Dorffesten ebenso im Einsatz wie bei Kindergeburtstagen und Hochzeiten, sprich es gibt keine Art von Veranstaltung, die wir noch nicht begleitet hätten.“

Im Gepäck haben Hans-Joachim Kohl und seine aktuell zehn Mitstreiterinnen und Mitstreiter Spiele der besonderen Art. „Zum Teil sind es alte Spiele, zum Teil aber auch selbst entworfen, auf jeden Fall solche, die es in den allermeisten Fällen so kein zweites Mal gibt“, so Hans-Joachim Kohl, dessen Verein sein Angebot für kleines Geld anbietet.

„Vorrangiges Anliegen unserer Vereinstätigkeit ist es, Kindern und Jugendlichen ein sinnvolles Angebot zu unterbreiten“, so der Vereinsvorsitzende, der in punkto neuer Mitglieder die Werbetrommel rührt. „Wir sind sehr an Nachwuchs interessiert, und die einzige Voraussetzung, um sich uns anzuschließen, ist die, dass er oder sie Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen mitbringen sollte.“

Roger Dietze

» Porträts und Vereine vorgestellt

Kennen Sie Menschen in Delitzsch mit außergewöhnlichen Hobbys, Begabungen oder die sich in besonderer Weise für ihre Stadt engagieren und es verdienen, auf unserer Porträtseite vorgestellt zu werden?

Sie sind ein Verein und möchten gern die Leser des Delitzscher Stadtjournals über Ihre Aktivitäten oder besonderen Höhepunkte informieren, sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern oder möchten sich gern bei einem besonders aktiven Mitglied bedanken? Wir freuen uns auf Ihre Inspirationen!

» Schicken Sie Ihre Ideen an:

Jacqueline Schenk: j.schenk@druckhaus-borna.de oder per Post an: DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna

Die Alten Schweden feiern 50 Jahre TCL 1969 e.V.

Flötenklänge und Trommelschlag waren aus dem Gewölbe des Restaurants „Zur Schlosswache“ zu hören, als sich „Die alten Schweden von 1637“ in ihren historischen Uniformen am Abend des 16. November zur Festveranstaltung „50 Jahre TCL 1969 e.V.“ zusammengefunden hatten. Neben Vertretern von Landratsamt und Stadtverwaltung waren auch weitere Ehrengäste eingeladen, darunter ehemalige Vereinsmitglieder, die sich in der Vergangenheit besonders verdienstvoll um das Wohl des Vereins kümmerten und die dem Verein noch heute freundschaftlich verbunden sind. Nach der Eröffnung durch Hartmut Schöttge verlas Frau Barbara Weiß die Grußworte der schwedischen Honorarkonsulin für Sachsen und Sachsen-Anhalt Frau Petra Löschke. Herr Bürgermeister Thorsten Schöne überbrachte die Grüße des Delitzscher Oberbürgermeisters Dr. Manfred Wilde und Herr Andreas Brüner die Grüße des Landrates Kai Emanuel.

In seiner Festrede ließ Hartmut Schöttge noch einmal die spannende Geschichte des TCL 1969 e.V. Revue passieren. Gespickt mit heiteren Episoden stellte er dar, wie aus den Karnevalisten des Rackwitzer Leichtmetallwerkes die Traditionellen-Carnevalisten von der Loberau und

aus diesen schließlich die Alten Schweden wurden.

Aufgelockert wurde dieser kurzweilige Vortrag zusätzlich noch durch eingefügte Musikstücke und Rezitationen, die von Vereinsmitgliedern dargeboten wurden. Hierfür Melodien und Texte zu finden, die auch schon in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges bekannt waren, war gar nicht so einfach.

Nachdem alle auf eine spannende Zukunft des Vereins angestoßen hatten und wunderbare Düfte des Buffets schon die Nasen kitzelten, fand der offizielle Teil mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Wache zieht auf!“ sein Ende. Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen wurde dann noch lange zusammengesessen.

Ein großes Dankeschön für die langjährige Unterstützung an alle Freunde Förderer, Spender und Sponsoren, von denen wir hier noch einmal besonders das Landratsamt Nordsachsen, die Stadtverwaltung Delitzsch, die Sparkasse Leipzig und die Krostitzer Brauerei GmbH nennen möchten.

Mit dieser Festveranstaltung ist das Jubiläumsjahr aber nicht zu Ende. Am 7. Dezember gibt es noch ein Treffen ehemaliger Vereinsmitglieder im Hotel Schenkenberger Hof. Besonders würden sich



Die alten Schweden von 1637 im TCL 1969 e.V.
(Foto: Jörg Morgenstern)

die Organisatoren dieser Veranstaltung Reinhard Weber und Beate Seidewitz (beateseidewitz@gmx.de) über die Teilnahme ehemals aktiver Karnevalisten freuen, die schon beim Großen Faschingsball im Karl-Marx-Haus Delitzsch in den 1970er Jahren dabei waren. Bei dieser Veranstaltung soll dann die Vereinsgeschichte in Form eines Lichtbildervortrags wieder lebendig werden.

Hartmut Schöttge

DRK Kleiderkammer hat ein neues Domizil

Die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes in der Eilenburger Straße 65 ist Anfang November aus dem zweiten Stock des vorderen Verwaltungsgebäudes in das Hinterhaus gezogen.

Der neu renovierte helle Raum befindet sich neben dem Fahrdienst und ist direkt über den DRK Hof aus zu erreichen. So lassen sich Wege beispielsweise bei der Buchung von Krankenfahrten gleich zusammen erledigen. Betreut wird die Kammer ausschließlich von ehrenamtlich engagierten Rotkreuzhelferinnen. Aktuell zwölf Frauen teilen sich den fürsorglichen Dienst am Menschen stundenweise auf. Sie sind bei der Entgegennahme der Sachen behilflich, sortieren diese vor und ein und geben sie dann an bedürftige Bürger aus. Gerade dabei brauchen manchmal ältere Menschen tröstende Worte oder benötigen anderen Beistand. Weinenden Kleinkindern schenken sie stets

ein Lächeln und Sprachbarrieren werden von ihnen mit Händen und Füßen überwunden.

Die Hilfebedürftigkeit in der Stadt Delitzsch ist gleichbleibend hoch, bis zu 9000 Kleidungsstücke wechseln jährlich in der Eilenburger Straße 65 den Besitzer. Aktuell besteht Bedarf an Wintersachen, auch Schuhe und Stiefel für Männer, Frauen und Kinder nehmen die Ehrenamtlichen gern entgegen. Nicht so gefragt sind hingegen Haushaltsgegenstände aller Art. Spendewilligen Bürgern, denen der Gang mit einer etwas größeren Menge Sachen zur Kleiderkammer oder zu einem der über 60 Rotkreuzcontainer in der Stadt und den umliegenden Gemeinden nur eingeschränkt möglich ist, bietet das DRK an, diese zu Hause abzuholen. Ein Rückruf zur terminlichen Absprache unter Telefon 034202 309420 genügt.

PM DRK Kreisverband Delitzsch e.V.



Dagmar Neumann (links) und Doris Blum stehen stellvertretend für derzeit zwölf ehrenamtliche Helferinnen, die die DRK Kleiderkammer in Delitzsch betreuen und deren Umzug Anfang November bewerkstelligten.
(Foto: Mike Teutschbein)

Demenz-Gärtchen zum gemeinsamen Erinnern und Wohlfühlen

Die Bewohner der Demenz-WG in Delitzsch in der Stauffenbergstraße 22 dürfen sich freuen.

Alternativ zum ehemals geplanten Demenz-Garten laden seit kurzem direkt im kleinen Vorgarten des Hauses (noch) blühende und duftende Pflanzen in Hochbeeten zum Verweilen ein. Selbst schon lange im sozialen Bereich tätig, haben berufsbegleitende Studierende den Wunsch der WG nach einem Garten aufgegriffen und noch im Oktober erste Taten folgen lassen. Gemein-

sam mit den Bewohnern wurden die zwei Hochbeete bepflanzt. Zwischen Erde auffüllen und Pflanzen einsetzen lernten sich die Bewohner und Projektgestalter kennen. Bei Kaffee und Kuchen wurde das Projektvorhaben auch Nachbarn und interessierten Unterstützern (Ehrenamtlichen) vorgestellt. Dank der Unterstützung von Marktleiter Herr Olaf Kuntze des regionalen Baumarktes Hellweg vervollständigen jetzt noch Tisch und Bänke den Platz im Vorgarten. Eingeweiht werden soll das Demenz-



Gärtchen mit allen Beteiligten und Interessierten noch im Dezember, dann mit Tannengrün, Apfelpunsch und dem Wunsch, im nächsten Frühjahr weiter zu wachsen.

*B. Baich
im Namen der Projektgruppe Nordsachsen*

SiD – Die Initiative „Schwimmen in Delitzsch“

Wir wachsen!

Knapp 60 Bürger trafen sich am 12. November 2019, nachdem wir größere Räume gefunden haben. Ein nächstes Treffen der Initiative „Schwimmen in Delitzsch“ ist organisiert, am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, 19:30 Uhr in der Pfarrscheune Schenkenberg, Vierzehner Reihe 2 in Schenkenberg.

SiD – Wir sind eine Gruppe von Delitzschern, die für eine vernünftige Schwimmmöglichkeit in Delitzsch kämpfen. Es geht

nicht um den bedingungslosen Erhalt des Elbritzbades und die Ablehnung des Badenbaus in Delitzsch Nord. Wir Bürger wollen mit dem Stadtrat zusammenarbeiten und Lösungen finden, die allen gerecht werden.

Tagesordnung:

Erstellung eines Fragekatalogs an Stadtrat, Verwaltung und Politiker, der zur nächsten Stadtratssitzung in der Bürgerfragestunde vorgetragen wird. Alle Einwohner von Delitzsch und der Ortschaften sind herzlich

eingeladen. Auch zur Stadtratssitzung und ihrer Bürgerfragestunde am 19. Dezember 2019 um 17:30 Uhr. Jeder Bürger/in, der am Fragenkatalog mitwirken will, hat die Möglichkeit bis zum 8. Dezember 2019, über den Briefkasten der Arztpraxis Dr. Schlegel in der Breiten Straße 25 (Briefkasten um die Ecke in der Schulstraße), Fragen los zu werden.

*Christine Wolf
SiD – die Initiative „Schwimmen in Delitzsch“*

„Mann“ sucht 2020 ein funktionierendes Vereinsleben?

Der Schulze Delitzsch-Männerchor „Arion 1885“ e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und möchte auch im kommenden Jahr für die Region und darüber hinaus aktiv bleiben.

Der sangesfreudige Mann, der „Heute“ nicht erkennt, dass Singen im Verein besondere Freude bereitet, dass diese Art der Geselligkeit zur Gesunderhaltung von Geist und Körper beiträgt und damit zum Bedürfnis wird, muss „Morgen“ damit rechnen, dass es zu spät ist...

Ein Vorsingen vor dem ganzen Chor findet nicht statt. Die Mitglieder des Chores sind zwischen 18 und 88 Jahre alt und kommen aus Delitzsch, Markkleeberg, Leipzig, Klitschmar, Zwochau, Großdeuben, Hohenroda, Zschortau und Schenkenberg.

Neue Sängerkleidung und Notenmaterial stehen ohne finanzielle Aufwendungen zur Verfügung.

Die Aufnahme im Verein erfolgt erst nach der Teilnahme an sechs Übungsabenden

(Proben), die in der Regel 1,5 Stunden nicht überschreiten.

Die Proben finden jeden **Mittwoch 19:45 Uhr im Hotel „Zum weißen Ross“** statt und werden unter professioneller Anleitung auf Laien zugeschnitten gestaltet.

Die Proben im neuen Jahr beginnen mit dem 8. Januar 2020.

Wer den Chor noch im 1. Quartal 2020 für sich entdecken möchte, der kann vom 6. bis zum 8. März ohne finanzielle Selbstbeteiligung am Chorlager in Kretschschau teilnehmen.

Umfassende Informationen zum Vereinsleben und Repertoire erhalten Sie unter: www.sd-mc.de oder unter den Rufnummern 0171 2444604 und 034202 54474. Eine erste Kontaktaufnahme kann auch unter martin.winkler@sd-mc.de erfolgen. Der Schulze Delitzsch-Männerchor „Arion 1885“ e.V. bedankt sich auf diesem Wege für die in der Vergangenheit erwiesene Treue, Unterstützung und Förderung,

wünscht frohe Weihnachten sowie ein gesundes, neues und glückliches Jahr 2020.

Der Chor wird von der Großen Kreisstadt Delitzsch gefördert.

*Martin Winkler, Vorstand
Schulze Delitzsch-Männerchor*



KulturGUIDE

im Dezember / Januar

Ausstellungen

» Barockschloss

bis 23.2.2020

„4 Wände für kleine Hände“ – Puppenstuben des 19. und 20. Jahrhunderts

Eine erzgebirgische Puppenstubensammlung ist als Sonderschau in den nächsten Wochen zu sehen, Hella und Frank Müller aus dem erzgebirgischen Zwönitz haben sie zusammengetragen. Das Spielzeug stammt aus der Zeit zwischen 1800 und 1960 und bietet eine beeindruckende Zeitreise in die Kultur- und Alltagsgeschichte. Kinderzimmer und Kaufmannsläden aus den Gründerjahren sind ebenso zu bewundern wie ein Mini-Häuschen aus Nierentisch-Zeiten. Liebevoll arrangierte Märchen-Ecken ergänzen die Ausstellung, die die Müllers auf Flohmärkten, aus Sperrmüllsammlungen und dem Internet zusammengetragen haben.

Kirche

» Evangelische Marienkirche

22.12., 17 Uhr

Weihnachtsoratorium

Kantaten 1, 3, 4

Chöre der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden sowie Gäste

(Leitung: Jörg Topfstedt)

» Katholische Kirche St. Marien

15.12., 15 und 17 Uhr

Adventskonzert

der Schulze Delitzsch Chöre

Einlass 30 min vorher

Mitwirkende: Schulze-Delitzsch MC „Arion 1885“ e.V.; A. Moritz – Dirigent; Schulze-Delitzsch Frauenchor e.V.; C. Creutz-Moritz – Dirigentin, Sopran; K. Nestler, Organist

Die Kirche ist beheizt. Kinder unter 14 Jahre haben freien Eintritt.

31.12., 22 Uhr

Silvesterkonzert

Kultur / Freizeit

» „Alte Lateinschule“, Bibliothek

26.12., 16–18 Uhr

Zocker-Zone

Immer am letzten Donnerstag im Monat wird die Switch ausgepackt.

» Baff Theater

bis 18.12., Schul- und Kita-Aufführungen

„Sechse kommen durch die ganze Welt“

In diesem Jahr steht das Weihnachtsmärchen unter dem Motto: „Miteinander, Füreinander – gemeinsam kommt man besser durch die Welt“. Sechs unterschiedliche, außergewöhnliche, besondere Menschen treffen aufeinander, um vereint eine große Aufgabe zu lösen, gemeinsam durch die Welt kommen. Seiner Tradition folgend, wird das Baff Theater Delitzsch e.V. das Märchen der Gebrüder Grimm in ein zeitgemäßes Gewand kleiden und doch ist es ein Märchen, mit allem was dazu gehört. Weitere Informationen: www.baff-theater.de

» Barockschloss

11.12. | 18.12., 18:30–21 Uhr (jeden Mittwoch)

„Klangmeditation – in Klängen baden“

Ein Klangerlebnis unter dem Motto: In Klängen baden – Wohlklang für mehr Wohl-Sein. Beginn jeweils mittwochs 18:30 und 20 Uhr. Anmeldung erwünscht.

21.12., 17:30–23 Uhr

Wintersonnenwende 2019

Klangkonzert mit Ensemble HÖREKA

» Bürgerhaus

20.12., 18 Uhr

Der Nussknacker

Kindermusical

nach E. T. A. Hoffmann, mit bekannten Melodien von Peter Tschaikowsky

20.12., 19 Uhr

Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder und interessierte Bürger, die nächste Mitgliederversammlung der Freien Wählergemeinschaft Delitzsch e.V. findet als Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. Dezember 2019, um 19 Uhr, im Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstr. 34, statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Rechenschaftsbericht des Vorstandes und des Schatzmeisters; Entlastung des Vorstandes; Beschluss der Mitgliederversammlung über die Änderung der Satzung; Vorbereitung der Klausurtagung der Delitzscher Freien Wähler 2020 in Klingenthal; Bericht der Mandatsträger aus dem Stadtrat, den Ortschaftsräten sowie dem Kreistag; Terminplanung der Mitgliederversammlungen und Fraktionsitzungen 2020; Verschiedenes
Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Uwe Bernhardt, Vorsitzender

» Marktplatz

10.12. | 12.12. | 17.12. | 19.12., 8–14 Uhr

Delitzscher Wochenmarkt

Neben Lebensmitteln und Blumen wird auch Kleidung angeboten. Folgende Händler nehmen regelmäßig am Delitzscher Wochenmarkt teil:

- Landfleischerei Zwochau
- Marktkonditorei Brehna
- Gärtnerei Petersohn (in der Pflanzensaison)
- Uhrmachermachermeister Wolfgang Teich
- Agrarprodukte aus Schlaitz GmbH (donnerstags)
- Fischhändler R. Müller (donnerstags)

6.–8.12., Fr. 14–22 Uhr, Sa. 12–22 Uhr, So. 12–19 Uhr

Delitzscher Adventsmarkt

Mehr als 80 Händler sorgen mit außergewöhnlichen Gaumenfreuden, Kunsthandwerk sowie individuellen Geschenkkideen für ein genussvolles Adventswochenende.

» Marktplatz, Eiscafé

9.12., 15 Uhr

Weihnachtsfeier

Selbsthilfegruppe für Darmerkrankungen
Die Selbsthilfegruppe für Darmerkrankungen trifft sich zum gemütlichen Austausch bis ca. 17 Uhr und möchte Danke sagen für das Jahr 2019.

Es findet der monatlicher Darmabend der Selbsthilfegruppe für Darmerkrankungen in der Cafeteria des Kreiskrankenhauses Delitzsch statt. Alle Betroffenen aber auch Angehörige sind herzlich dazu eingeladen. Zu diesem Thema kann auch selbst gern in den dortigen Räumlichkeiten geübt werden. Informationen über die Treffen unter www.beepworld.de/members/hilfesuchende, weitere Informationen erhalten Sie auch in den Apotheken von Delitzsch.

» Schenkenberg, Evangelische Kirche

28.12., 20–21:30 Uhr

Orbis Duo

Marimba und Violine

» Soziokulturelles Zentrum „Mittendrin“

18.12., 14–16 Uhr

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die EUTB Torgau berät im Landkreis Nordsachsen Menschen mit (drohender) Behinderung, deren Angehörige sowie alle Interessierten kostenfrei und unabhängig in allen Fragen rund um Teilhabe und Rehabilitation.

» Paradies für Pferdeliebhaber:
PARTNER PFERD 2020



PARTNER PFERD
show expo sport
16. – 19. Januar 2020

Die PARTNER PFERD, präsentiert von der Sparkasse Leipzig und der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, ist eine einzige Erfolgsgeschichte, die Jahr für Jahr mehr Fans und Besucher anlockt. Vom 16. bis 19. Januar 2020 verwandelt die PARTNER PFERD die Leipziger Messe erneut in ein Paradies für Pferdeliebhaber.

Die PARTNER PFERD 2020 heißt ihre Besucher willkommen zu einer einzigartigen Mischung aus hochkarätigem Turniersport (Zeitplan unter: www.partner-pferd.de/programm), unterhaltsamen Abendshows, einem bunten Rahmenprogramm mit packenden Vorführungen im Aktionsring sowie unserer Kinder-Erlebniswelt zum Anfassen und Ausprobieren. Informative wissenschaftliche Vorträge im Forum PFERD im imposanten Ambiente der lichtdurchfluteten Glashalle ergänzen das Programm, während über 260 Aussteller ins Shopping-Paradies einladen.

Vielfältige Mischung aus Sport, Show und Expo

Märchenhaft, magisch, mitreißend – das sind die Showabende der PARTNER PFERD. Am Freitagabend liefert traditionell die Sparkassen-Sport Gala eine Rundreise durch das Angebot des Events mit Weltcup-Prüfungen im Springen und Fahren sowie einem etwa 90-minütigen Show-Block mit Weltstars und Geheimtipps der Show- und Akrobatikszene. Und auch der Samstagabend verzaubert das Publikum mit einer faszinierenden Show und packendem Sport in der Leipziger Pferdenacht. Mal rasant und packend, mal informativ und interessant ist dagegen der Aktionsring der PARTNER PFERD in der Messehalle 3. Auf 600 Quadratmeter gibt es täglich ab 9 Uhr ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm rund ums Pferd mit mehr als 130 Vorführungen für große und kleine Pferdefreunde. Es warten informative Reitsportpräsentationen, packende Showeinlagen und Vorführungen sowie zahlreiche Tipps um Reitraining und Ausbildung auf das Publikum. Ein weiteres Highlight ist das Forum PFERD – Das Gesundheitsforum. Es dient dem wissenschaftlichen Austausch zu Themen rund um die Gesundheit von Pferd und Reiter. In informativen Vorträgen können hier die persönlichen Kenntnisse und das fachliche Know how erweitert werden, wenn Experten der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung präsentieren. Schwerpunktthemen im Forum PFERD sind das Pferdegebiss und die inneren Organe. Auf ins Shopping-Paradies heißt es täglich ab 9 Uhr. Da öffnen die Ausstellerstände rund um den Bedarf für Tier und Reiter und laden zum ausgiebigen Einkaufen und Ausprobieren ein.

Übrigens sind Tickets für die PARTNER PFERD mehr als nur eine Eintrittskarte. Als Wundertüte der hautnah erlebbaren Pferd momente und des Glücksgefühls eignen sich die Tickets perfekt als Weihnachtsgeschenk für jeden Pferdefan und oder einfach nur als kleine Aufmerksamkeit für Zwischendurch.

Weitere Informationen unter:
<http://www.partner-pferd.de/de/>

PM Leipziger Messe



Wir verlosen exklusiv für unsere Leser des Delitzscher Stadtjournals **2x2 Tages-tickets** für die PARTNER PFERD.

Einfach bis zum **20. Dezember 2019** eine Postkarte mit dem Kennwort „PARTNER PFERD/DELITZSCH“ an DRUCKHAUS BORNA, Abtsdorfer Straße 36 in 04552 Borna senden. Die Verlosung erfolgt Anfang Januar 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Vorschau

» Markt Zwanzig

25.01., 13–17 Uhr

Hochzeits- & Festmesse

5. Hochzeitsmesse für Delitzsch mit 15 Ausstellern der Stadt und Umgebung

» Pfarrscheune Schenkenberg

16.01., 19:30–21:30 Uhr

Georgien – Im Zauber des wilden Kaukasus

Multivisionsshow mit Ralf Schwan

25.01., 20:30–23:30 Uhr

Lunatic – An Evening with Pink Floyd

Die Pink Floyd Tribute Band LUNATIC aus Döbeln spielt Musik von Pink Floyd

Aus der Region

» Bad Dübener, Evangelische Stadtkirche St. Nikolai

7.12., 18 Uhr

Advents- und Weihnachtssingen

Kurrende und Posaunenchor

» Bad Dübener, NaturparkHaus

10.12. | 17.12., 15:30–16:15 Uhr

Mit allen Sinnen erleben

Führung durch die multimediale Dauerausstellung zum Naturraum Dübener Heide – der Naturraum Dübener Heide heute und in der Zukunft. Zu sehen sind Fotografien und Eindrücke zu Landschaften, Wildtieren, Mooren und der Veränderungen durch den Menschen. Die interaktive Aufbereitung der Themen – es kann gesehen, gehört, getastet und sogar gerochen werden – eignet sich bestens auch für Familien mit Kindern.

» Bad Dübener, Vortragsraum Reha Zentrum

13.12., 19 Uhr

Konzert mit dem Volkschor Eilenburg

» Eilenburg, Bürgerhaus

8.12., 15 Uhr

Weihnachtsmärchen Premiere

Traditionell zur Vorweihnachtszeit inszeniert das Laientheater Eilenburg mit seinem Mehrgenerationenensemble ein Weihnachtsmärchen. Das ca. 60-minütige Theaterstück entführt alle kleinen und großen Zuschauer in die Welt des Theaters und der Märchen.

14.12., 15 Uhr

Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

» Kartenverlosung

AMTSBLATT

der Großen Kreisstadt Delitzsch

Ausgabe
24/2019
6. Dezember 2019



*Vier Wände
für kleine
Hände*

PUPPEN STUBEN

des 19. und 20. Jahrhunderts

Barockschloss Delitzsch

15. November 2019 bis 23. Februar 2020

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

+15
Märchen-
szenen



Not- und Bereitschaftsdienste

Wo finde ich Hilfe? Zeitraum vom 6. bis 22. Dezember

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für Hausbesuche vom 6.12. bis 22.12.

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr
Mittwoch und Freitag 14 bis 7 Uhr
Sonnabend, Sonntag/Feiertag 7 bis 7 Uhr
 einheitliche Rufnummer der Leitstelle: 116 117
 Rufnummer für Krankentransporte: 0341 19222
 Die **Portalpraxis** für den ambulanten Bereitschaftsdienst im **Krankenhaus Delitzsch, Dübener Straße**, ist wie folgt geöffnet:
 Mittwoch und Freitag von 14 bis 20 Uhr
 Sonnabend, Sonntag, Feiertage/Brückentage: von 9 bis 20 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten erfolgt Vermittlung über die: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die diensthabenden Zahnarztpraxen (in Leipzig) für den zahnärztlichen Notfalldienst **montags bis freitags** können Sie auf der Homepage www.zahn-aerzte-in-sachsen.de unter Patienten > Notfalldienst > D (Delitzsch) erfahren.

Zahnärzte-Wochenenddienst für Delitzsch

(von 9 bis 11 Uhr)

- 7./8.12. BAG Dr. med. Rainer Pertzsch, Stephan Pertzsch
Walter-Stöcker-Str. 9, 04838 Eilenburg
Tel. 03423 7003837
- 14./15.12. Praxis Dr.med.dent. Marco Mathys
Schäfergraben 5 E, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 51949
- 21./22.12. Praxis Dipl.-Med. Gabriele Hoffmann
Hainbuchenweg 2, 04838 Eilenburg
Tel. 03423 602426

Augenärztlicher Notdienst

über die bundeseinheitliche Rufnummer (Leitstelle) **116 117** erfragen!

Apotheken-Notdienst Stadt Delitzsch

Montag bis Freitag und Samstag von 20 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages. **Bis 20 Uhr übernimmt immer die Apotheke im Kaufland den Dienst (auch samstags)**. Ab 20 Uhr übernimmt dann die dienstbereite Apotheke (siehe unten!) **sonntags und feiertags** von 8 bis 8 Uhr des Folgetages.

- 6.12. Rosen-Apotheke
Eilenburger Str. 25/27, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 53113
- 7./8.12. Wappen-Apotheke
Schäfergraben 5, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 60271
- 9.12. Linden-Apotheke Glesien
Lindenstr. 10, 04435 Schkeuditz
Tel. 034207 70267
- 10./11.12. Rotkäppchen-Apotheke,
Beerendorfer Str. 49, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 51463
- 12.-14.12. Apotheke Krostitz,
Bahnhofstr. 1 e, 04509 Krostitz
Tel. 034295 72105
- 15./16.12. Ost-Apotheke
Joh.-R.-Becher-Str. 21, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 64595

- 17./18.12. Linden-Apotheke Glesien
Lindenstr. 10, 04435 Schkeuditz
Tel. 034207 70267
- 19./20.12. Nord-Apotheke
Bonhoefferstr. 1, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 63704
- 21./22.12. Adler-Apotheke
Markt 5, 04509 Delitzsch
Tel. 034202 60150

Tierärztereitschaft am 7./8.12.

Döbernitz: **TÄ Diana Frisch, Schulgasse 2**
Handy: 0163 7820563, bitte nur mit telefonischer Vorabsprache!
Krostitz: **DVM Adelheid Kandler, Dorfplatz 6 (nur am 8.12.)**
Tel. 034295 72478, Fax: 034295 709819, Handy: 0177 6522858

Tierärztereitschaft am 14./15.12.

Delitzsch: **TA N. Pott, Friedenssiedlung 69**
Tel. 034202 61827, Fax: 034202 58925,
Handy: 0173 8874450 nach Vereinbarung
Schkeuditz: **Dr. Eva Langhammer, Äußere Leipziger Str. 26, 04435 Schkeuditz**
Tel. 034204 69186, Fax: 034204 69294

Tierärztereitschaft am 21./22.12.

Delitzsch: **Dr. Ina Grohmann, Str. d. Jugend 8**
Tel. 034202 86324, Fax: 034202 52714
Ina_Grohmann@arcor.de
Kleintiersprechstunde: Samstag 10 bis 12 Uhr
Schkeuditz: **Dr. Thomas Bach, An der Stanau 2, 04435 Schkeuditz**
Tel. 034204 60937, Fax: 034204 60937, Handy: 0171 1658759
Kleintiersprechstunde: Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung; E-Mail: Dr.ThomasBach@t-online.de

Fundtiere

Fundtiere in dringenden Fällen Tag und Nacht während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Delitzsch: 034202 670 (Zentrale)
 außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Delitzsch: 034202 660 (Polizeirevier)

Not- und Bereitschaftsdienste für Havariefälle

Störungsdienst der Stadtwerke Delitzsch GmbH (24 h)
 (Netzgebiet der Stadt Delitzsch)
Elektroenergie 034202 65666
Gas/Wärme 034202 65777
 Störungsdienst des ZV DERAWA
Trinkwasserversorgung 0162 2768999
 Störungsdienst des Abwasserzweckverbandes Delitzsch
Abwasser 034202 347922

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Stadtratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die nächste planmäßige Sitzung des Stadtrates Delitzsch findet am **Donnerstag, dem 19. Dezember 2019**, um 17:00 Uhr im Rathaus Delitzsch, Markt 3, Sitzungssaal statt. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung

I. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

II. Bürgerfragestunde

III. Beratung und Beschlussfassung, Informationsvorlagen **DS-Nr.**

- | | |
|---|--------|
| 1. Informationsvorlage über die Ergebnisse der Vorplanung eines Sportbades in Delitzsch | 148-19 |
|---|--------|

2. Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek der Großen Kreisstadt Delitzsch (Bibliothekssatzung) 139-19

3. Konzept zur Fortführung des Bürgerhauses Delitzsch 147-19

IV. Verschiedenes

Informationen, Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manfred Wilde
Oberbürgermeister

Bekanntmachung von Beschlüssen der Ausschüsse des Stadtrates Delitzsch

Technischer Ausschuss am 19. November 2019

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 19. November 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 43/19 Umbau Kita „Regenbogen“, Lieferung von Mobiliar für Gruppenräume, Schlafräume, Sanitärräume und Garderoben

Die Beschlüsse des öffentlichen Technischen Ausschusses können in der Stadtverwaltung Delitzsch, Schloßstraße 30, Verwaltungsgebäude II, Zimmer 2.17 während der Dienstzeiten eingesehen werden.



Dr. Wilde
Oberbürgermeister

Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die nächste planmäßige Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 17. Dezember 2019**, um 17:00 Uhr im Rathaus Delitzsch, Markt 3, Sitzungssaal statt. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

I. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

II. Beratung und Beschlussfassung

- | | |
|---|--------|
| 1. Nachtrag zum bestehenden Telekommunikationsvertrag | 149-19 |
|---|--------|

2. Beleuchtungscontracting mit der SWD GmbH für die Turnhalle der Grundschule Delitzsch Ost 150-19

III. Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manfred Wilde
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des DERAUA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Nachfolgend wird die Haushaltssatzung 2020 des DERAUA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung bekannt gemacht. Aufgrund von § 16 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen, § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – alle in der jeweils gültigen Fassung – hat die Verbandsversammlung am 17.10.2019 den Wirtschaftsplan bestehend aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen.

§ 1

Der Haushalt 2020 wird auf der Grundlage des vorgelegten Wirtschaftsplanes festgesetzt mit

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| Summe der Erträge | 6.230,0 TEUR |
| Summe der Aufwendungen | 5.705,4 TEUR |
| 2. Liquiditätsplan | |
| Mittelzu-/Mittelabfluss aus | |
| - laufender Geschäftstätigkeit | 2.065,0 TEUR |
| - Investitionstätigkeit | -1.691,0 TEUR |

- Finanzierungstätigkeit -150,0 TEUR
 3. Kreditaufnahme für Investitionen 0,0 TEUR
 4. Verpflichtungsermächtigung 0,0 TEUR
 Innerhalb des Gesamtbudgets des Investitionsplanes ist eine Verschiebung durch Ersatzmaßnahmen zulässig.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500 TEUR.
 Delitzsch, den 26.11.2019

gez. Dr. Wilde
 Verbandsvorsitzender

Hinweis: Gemäß Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 13.11.2019 wird die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 17.10.2019 über die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 bestätigt, mit dem Vermerk, dass die Haushaltssatzung keine Teile enthält, die einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2020 liegen vom 09. Dezember bis einschließlich 13. Dezember in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, zur Einsichtnahme montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr öffentlich aus.

Stadtnachrichten

Advent auf delitzsch.de

Eine Sammlung von Veranstaltungen in der Adventszeit in Delitzsch und den Ortsteilen hat die Stadt Delitzsch auf der Internetseite www.delitzsch.de/

advent2019 online gestellt. Zu finden sind etwa alle Adventskonzerte, Adventsmärkte und wichtige Öffnungszeiten von Freizeiteinrichtungen.

Delitzscher Adventsmarkt mit Neuheiten und süßen Genüssen
 Händler reisen bis zu 1.000 Kilometer an

Vom 6. bis 8. Dezember lädt Delitzsch zum Adventsmarkt. Bekannt und beliebt ist der Markt vor allem wegen seiner kulinarischen Vielfalt. Besonders Liebhaber von süßen Leckereien kommen in diesem Jahr voll auf ihre Kosten. Trdelník, Baklava, Nougat de Montélimar, Salzwedeler Baumkuchen, Macarons sowie handgemachte Pralinen und Schokoladen können probiert werden. Zwei Aussteller mit süßen Köstlichkeiten sind erstmals beim Adventsmarkt der Loberstadt vertreten. Das Team von Baklava7 präsentiert die gleichnamige orientalische Spezialität in mehreren Geschmacksrichtungen. Fannys Manufaktur aus Mockrehna bietet mit exklusiven Pralinen und handgemachten Schokoladen eine Freude für Augen und Gaumen. Beide Händler feierten ihre Delitzscher Markt-Premiere beim Frühlings- und Genussmarkt in diesem Jahr. Den weitesten Anfahrtsweg hat auch in diesem Jahr wieder Familie Moissonnier. Aus der französischen Region Bourgogne-Franche-Comté reisen die Spezialitätenhändler ca. 1.000 Kilometer nach Nordsachsen und verwöhnen die Delitzscher mit Gaumenfreuden aus verschiedenen Regionen Frankreichs. Ungefähr 300 Kilometer legt Radek Luka aus dem tschechischen Psáry zurück. Mit seinem Team bietet er die auch als Baumstriezel bekannte böhmische Spezialität Trdelník an.



Handwerkskunst auf dem Delitzscher Adventsmarkt

Neben vielen kulinarischen Besonderheiten präsentieren auch zahlreiche Kunsthandwerker ihre filigranen Arbeiten. „Mehrere Manufakturen und Werkstätten konnten in diesem Jahr neu für den Delitzscher Adventsmarkt gewonnen werden“, freut sich Organisator Christian Maurer.

- Im Kino- und Veranstaltungshaus „Markt Zwanzig“ zeigt am 6. und 7. Dezember die **Kunstglasbläserei** Detlef Schumann aus Dessau ihren individuellen Glas- und Christbaumschmuck. Zudem führt Glasbläsermeister Detlef Schumann regelmäßig sein Handwerk vor. www.ds-glasschmuck.de
- Erstmals zu Gast in Delitzsch ist der „Stadtschmaucher“ Markus Bortne aus Leipzig. Er fertigt in seiner Werkstatt **Räucherhäuser** in kompletter Handarbeit. www.werkstatt-bortne.de/wp

- Mit seinen modernen **Weihnachtspyramiden** bereichert Uwe Schürmann aus Leipzig den Indoor-Bereich des Delitzscher Adventsmarktes im „Markt Zwanzig“. www.ballbirds.de/weihnachtspyramiden
- Ebenfalls im „Markt Zwanzig“ stellt Claudia Hoppe ihr **sorbisches Handwerk** aus. Mit den kunstvoll bemalten Eiern begeisterte sie die Besucher bereits zum Frühlings- und Genussmarkt in diesem Jahr. www.sorbisches-handwerk.de
- Lichtschalen, Schmuck und Wohnaccessoires aus **Beton** präsentiert Janine Hildebrandt unter ihrem Label „Merci chérie“.

www.delitzsch.de/adventsmarkt

Delitzscher Jahrbuch 2020 erschienen

Die neue Ausgabe des „Delitzscher Jahrbuch für Geschichte und Landeskunde“ vereint wieder fünf regionalgeschichtliche und naturkundliche Aufsätze.

- Manfred Wilde: Die Anfänge des Braunkohlenbergbaus um Delitzsch
- Peter Solluntsch: Das Projekt „Rotmilan – Land zum Leben“ in Nord-sachsen
- Antje Gredig: Ein Arzt auf der Suche – Wirken und Werke des Begründers der Homöopathie in Eilenburg und Umgebung

- Hartmut Schöttge: Als die Eisenbahn nach Delitzsch kam – Der Bahnhof Delitzsch der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft 1857 bis 1886
- Mathias Graupner: Freizeitgestaltung der Delitzscher Bürger im Kaiserreich

Erhältlich ist das Jahrbuch in den Buchläden der Region, in der Tourist-Information im Barockschloss Delitzsch und im Verlagshaus „Heide-Druck“ in Bad Dübren für 5,20 Euro.

11. Benndorfer Weihnachtstreffen

„Es leuchten helle Weihnachtskerzen und zaubern Glück und Freud in alle Herzen“ – unter diesem Motto lädt der Ortschaftsrat Benndorf alle Einwohner der Ortschaft sowie deren Freundeskreis und weitere Interessierte zum jährlichen Weihnachtstreffen ein.

Termin: 13. Dezember ab 19 Uhr

Ort: Benndorfer Freizeiteinrichtung (ehemaliger Jugendclub)

Dazu gibt es neben heißen Getränken auch ein paar kleine kulinarische Leckerbissen. Mit musikalischer Untermalung und wärmenden Feuern

wollen wir in geselliger Runde auch dieses Jahr die Weihnachtszeit einläuten. Für unsere Kleinsten haben wir zusätzlich ein Fackelumzug geplant. Unser Dank für die passende Unterstützung geht dafür an die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Benndorf. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Glühweintassen mit.

Euer Ortschaftsrat Benndorf

Kaffeenachmittag für SeniorInnen in Schenkenberg

Im Namen des Ortschaftsrates Schenkenberg möchte ich Sie zu unserem vorweihnachtlichen Kaffeemittag der Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Schenkenberg, Storkwitz und Rödgen recht herzlich einladen.

Der Kaffeemittag findet am Samstag, dem 21. Dezember 2019, ab 15 Uhr in der Pfarrscheune Schenkenberg statt. Wie in jedem Jahr möchten wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ein paar besinnliche

Stunden verbringen. Die musikalische Umrahmung erfolgt auch in diesem Jahr durch den Blasmusikverein Schenkenberg e.V.

Abschließend wird ein kleiner Imbiss gereicht. Die gastronomische Versorgung erfolgt in gewohnter Weise durch die „Auszeit“ Schenkenberg. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Lars Winkler, Ortsvorsteher

Nachtführungen „Hexen, Henker und Halunken“

Karten für 11. März 2020 erhältlich

Folter, Hexen, Kerker – auch das gehört zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte der Stadt Delitzsch. Seit vielen Jahren kann sich eine mutige Teilnehmerschar von Oktober bis März einmal im Monat bei einer Nachtführung von diesen teilweise furchtbaren Episoden berichten lassen. Die nächste Nachtführung „Henker, Hexen und Halunken“ mit freien Plätzen beginnt am 11. März 2020 um 18 Uhr.

Die Karten zu 8,70 Euro sind in der Tourist-Information im Barockschloss Delitzsch erhältlich. Sie hat von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

Weitere Informationen zu dieser und anderen Führungen erhalten Sie in der Tourist-Information: Tel. 034202 67-237.

Karten für Bunkerführungen erhältlich

Unter dem Delitzscher Barockgarten befindet sich ein 1943 errichteter Luftschutzbunker. An einem Tag im Jahr ist dieser im Rahmen von Führungen zugänglich. Das nächste Mal wird das am 25. Oktober 2020 sein, wenn um 11, 13 und um 15 Uhr der 200 Meter lange Röhrenbun-

ker geöffnet wird. Karten sind zum Einzelpreis von 6 Euro erhältlich, Ermäßigungsberechtigte zahlen 3,50 Euro. Mit diesen Eintrittskarten kann an diesem Tag auch das Museum Barockschloss Delitzsch besucht werden.

Spielplatz in der Blücherstraße fertiggestellt

Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen – auf dem Spielplatz in der Blücherstraße in Delitzsch können nun Menschen aller Altersgruppen spielen und sich körperlich ertüchtigen. Mit der Installation von zwei Schaukeln, davon eine für Kleinkinder, und einem Kombi-Spielgerät für Kinder ab drei Jahre

ist der Spielplatz seit dieser Woche komplett eingerichtet. Im vergangenen Jahr waren bereits Trainingsgeräte für Jugendliche und Erwachsene aufgestellt worden. Aus der Bürgerschaft kam jedoch der eindringliche Wunsch, auch wieder Spielmöglichkeiten für Kinder aufzustellen.

Nachpflanzungen an Straßen und in Kita

2020 vermehrt Pflanzungen von hitzeverträglichen Gehölzen

Noch im Jahr 2019 werden in Delitzsch einige Bäume gepflanzt. Als Ersatzpflanzungen des Abwasserzweckverbandes finden drei Stieleichen „Fastigiata“ am Parkeingang parallel zur Securiusstraße eine neue Heimat. Der aufrechte Wuchs dieser Eichensorte eignet sich besonders als Straßenbegleitgrün, da hier die Krone zur Erhaltung des sogenannten Lichtraumprofils nicht zwingend verschnitten werden muss. Das Lichtraumprofil erleichtert Passanten und Fahrzeigen das gefahrlose Passieren von Gehwegen und Straßen.

Ebenfalls einen säulenförmigen Wuchs hat die Sumpfeiche „Green pillar“, von der zwei Exemplare in der Bismarckstraße gepflanzt werden.

Auf dem Freigelände der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ wird bald eine Blutbuche „Atropunicea“ wachsen, die ein Bürger gespendet hat. Für den Herbst 2020 sind in der Halleschen Straße, wo aufgrund von Stammfäule mehrere Robinien entnommen wurden, Pflanzungen von hitzeverträglichen Säulenginkos geplant

OBM freut sich über Sonderpreis bei „Ab in die Mitte“

2020 Aufstellung eines Blumenturms geplant

Der Delitzscher Oberbürgermeister Dr. Manfred Wilde freut sich über einen Sonderpreis in Höhe von 3.500 Euro im Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte!“. Wirtschaftsförderer Alexander Lorenz und die Delitzscher Werbegemeinschaft hatten die Jury mit dem Wettbewerbsbeitrag „Delitzsch floriert“ überzeugt.

Ab 2020 soll in der Einkaufsstraße der Loberstadt, der Eilenburger Straße, ein Blumenturm aufgestellt werden. Die Händler der Werbege-

meinschaft wollen das Projekt intensiv unterstützen und die Bewässerung übernehmen.

„Wir freuen uns sehr über diesen Sonderpreis ‚Blühendes Zentrum‘ der Jury, die unser Bemühen um eine Begrünung der Innenstadt schätzt“, so das Delitzscher Stadtoberhaupt. Mit den Aktionen soll künftig die Aufenthaltsqualität in der Eilenburger Straße verbessert werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Benndorf

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Benndorf findet am Dienstag, dem 10. Dezember, um 18 Uhr im Ortsbegegnungszentrum des Dorfes statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung

3. Planung Glühweinfest Benndorf
4. Maßnahmenplan des Ortschaftsrates
5. Abstimmung Termine 2020

Alle Einwohner der Ortschaft sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

T. Köppen, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Laue

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Laue findet am Donnerstag, dem 19. Dezember 2019, 19:30 Uhr im Bürgerhaus Laue statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Protokollkontrolle
3. Verschiedenes
4. Bürgerfragestunde

Carsten Hesse, Ortsvorsteher Laue

Wurzelverlaufuntersuchungen auf dem Friedhof

Bäume mit rotem Punkt werden nicht gefällt!

Auf dem Delitzscher Friedhof soll so bald als möglich mit der Wegesanierung begonnen werden, so der Wunsch der Stadtverwaltung. Zuvor steht allerdings nunmehr eine aufwändige Begutachtung des Wurzelverlaufs von Bäumen am westlichen Hauptweg der städtischen Parkanlage auf der Aufgabenliste. Die entsprechenden Gehölze sind bereits mit einem roten Punkt markiert – der keinesfalls, wie mancher befürchten könnte, auf eine bevorstehende Fällung hindeutet.

Da es sich bei dem großen, 1878 angelegten Friedhof um ein Parkdenkmal handelt, sind bei allen bildverändernden Arbeiten die Untere oder Obere Denkmalbehörden zu befragen. Und die sieht in erster Linie den Baubestand als erhaltenswert an und fordert einen sensiblen Wegebau. Die Untersuchungen werden einige Wochen dauern, so dass mit einem Baubeginn für die Wege sicher erst 2020 zu rechnen ist.

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen Thema beim Städtetag Region Delitzsch besonders betroffen

Bei der 226. Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städtetags am 14. November 2019 stand auch das Strukturstärkungsgesetz Kohleregion auf der Tagesordnung.

Der im August dieses Jahres beschlossene Gesetzentwurf sieht eine finanzielle Unterstützung der ehemaligen und der aktuellen Kohleregionen bis maximal 2038 mit insgesamt bis zu 40 Milliarden Euro vor. Bis zu 90 Prozent davon sollen über den Bund gefördert werden, zehn Prozent von Ländern und den Kommunen selbst kommen. Der Deutsche Städtetag bewertet den Gesetzentwurf im Grundsatz positiv, sieht aber insbesondere die „Bis zu“-Formulierung bei der Förderung durch den Bund und die Eigenbeteiligung der betroffenen Kommunen kritisch. Der Delitzscher Oberbürgermeister und Ausschussmitglied Dr. Manfred Wilde verweist in diesem Zusammenhang auf die am stärksten betroffene Kohleregion im Norden von Leipzig – Delitzsch und Umgebung. Die Stadt Delitzsch ist die am meisten durch den Bergbau geprägte Kommune im Landkreis Nordsachsen.

„Es geht darum, diesen gebeutelten Landstrich vor allem hinsichtlich der sozialen und der verkehrstechnischen Infrastruktur aufzuwerten“, so das Delitzscher Stadtoberhaupt nach der Sitzung des Hauptausschusses. Von 1855 bis 1993 wurde in und um Delitzsch nach Kohle gegraben, etliche Menschen aus den Orten der Umgebung mussten ihre Heimat verlassen, die Elternhäuser aufgeben – zuletzt sogar noch 1992. Die drei Tagebaue Delitzsch-Südwest, Goitzsche und Breitenfeld haben insgesamt 7.800 Hektar Land beansprucht und verändert.

Bis heute gibt es in und um Delitzsch bergbaulich bedingte veränderte Grundwasserverhältnisse, da durch den Abbau die Grundwasserleiter zerstört sind. Im direkten Umland ist die Landschaft komplett verändert – künstliche Seen mit unklaren ökologischen Entwicklungen sind entstanden.

Ende Oktober 2019 hatte die Stadt Delitzsch auf eine kurzfristige Anfrage aus dem Landkreis Nordsachsen dem Landratsamt Maßnahmen gemeldet, die im Zusammenhang mit den Bergbaufolgen stehen. Hintergrund war die Diskussion zwischen dem Bund und den Ländern zum Gesetzgebungsverfahren des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen.

Die Verwaltung hatte angegeben:

- 3. und 4. Bauabschnitt der Wallgrabensanierung (rund 1,4 Mio. €)
- Kita Landmäuse, Dachsanierung und energetische Sanierung (625 T €)
- Zwei Bauabschnitte bei der Sanierung der Kita Sonnenland (775 T €)

In Delitzsch fanden nach der Abaggerung von acht Dörfern zwischen 1974 und 1993 deren EinwohnerInnen einen neuen Lebensmittelpunkt. Der Wallgraben wurde während der Braunkohleförderung über das Sumpfungswasser aus den Tagebauen gespeist, allerdings ohne Vorschaltung eines Sedimentlagerbeckens, so dass die Verschlammung mit durch gelöste Bodenchemikalien belasteten Stoffen vorprogrammiert war.

Tischtennisplatte in Brodau übergeben

Im Ortsteil Brodau steht benachbart zum Ortsbegegnungszentrum nun eine Tischtennisplatte mit zwei Bänken und einem Papierkorb. Das Vorhaben war auf Initiative des Delitzscher Jugendparlamentes entstanden.

Da es nicht im städtischen Doppelhaushalt eingeplant war, konnte es nur mit Fördermitteln umgesetzt werden. Aus dem Fördertopf von

LEADER konnten 9.000 Euro und damit 80 Prozent der förderfähigen Kosten akquiriert werden, 2.000 Euro steuerte die Stadt Delitzsch als Eigenmittel bei.



Verkehrsraumeinschränkungen vom 6. bis 22. Dezember in Delitzsch

Straße: Mauergasse

Ursache: Absicherung Stadtmauer
Maßnahme: Vollsperrung zwischen Leipziger Str. und Mauergasse
Zeitraum: bis 31. Dezember

Straße: B 183/K 7447/Stadtring

Ursache: Ausbau Knoten zum Kreisverkehr
Maßnahme: Vollsperrung gesamter Knoten
Zeitraum: bis 14. Dezember
Hinweis: Weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.

Straße: OT Spröda, Alte Dorfstraße und Kreuzweg

Ursache: Sanierung der Straßen und Gehwege
Maßnahme: Vollsperrung
Zeitraum: bis 5.1.2020
Hinweis: 2 Bauabschnitte

Straße: Breite Straße/Zufahrt zum Markt, Markt

Ursache: Adventsmarkt
Maßnahme: Vollsperrung Breite Straße zwischen Breite Straße und Markt, sowie nördliche und westliche (vor der Sparkasse) Marktumfahrung
Zeitraum: vom 6. bis 8. Dezember

Straße: Delitzsch, K 7441 Rödgen – Benndorf (Brücke über B 184 und DB)

Ursache: Deckensanierung, Markierungsarbeiten
Maßnahme: Vollsperrung
Zeitraum: vom 16. bis 18. Dezember



Veranstaltungskalender Stadt Delitzsch und Ortsteile

15. November 2019–23. Februar 2020

- Museum Barockschloss: 10–17 Uhr, Di.–So., Vier Wände für kleine Hände – Puppenstuben des 19. und 20. Jahrhunderts

Freitag, 6. Dezember

- Bibliothek Alte Lateinschule: 18 Uhr Buch trifft Note: „Lichterglanz und Sternenzauber“

Freitag–Sonntag, 6.–8. Dezember

- Markt: Fr. 14–22 Uhr, Sa. 12–22 Uhr, So. 12–19 Uhr Adventsmarkt

Samstag, 7. Dezember

- Ganesha Yoga Studio: 9–12 Uhr Intensiv Yoga

Sonntag, 8. Dezember

- Innenstadt: 13–18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

Montag, 9. Dezember

- Museum Barockschloss: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Dienstag, 10. Dezember

- Bibliothek „Alte Lateinschule“: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Mittwoch, 11. Dezember

- Hallescher Turm: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“
- Barockschloss Delitzsch, Klanggewölbe: 18:30–20 Uhr „in Klängen baden“ – meditatives Klangkonzert

Donnerstag, 12. Dezember

- Schulze-Delitzsch-Haus: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“
- Barockschloss Delitzsch, Klanggewölbe: 19 Uhr Sonderkonzert: „in Klängen baden“

Freitag, 13. Dezember

- Katholische Jugend, Lindenstr. 4: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Samstag, 14. Dezember

- Freiwillige Feuerwehr: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“
- OT Benndorf: 19 Uhr Glühweinfest

Sonntag, 15. Dezember

- Katholische Pfarrkirche St. Marien: 15 Uhr u. 17 Uhr Weihnachtskonzerte der Schulze-Delitzsch-Chöre

Sonntag, 15. Dezember

- Neuapostolische Kirche: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Montag, 16. Dezember

- Barockschloss Delitzsch, Klanggewölbe: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Dienstag, 17. Dezember

- Altenpflegeheim St. Marien: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Mittwoch, 18. Dezember

- Kita St. Franziskus: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“
- Barockschloss Delitzsch, Klanggewölbe: 18:30–20 Uhr „in Klängen baden“ – meditatives Klangkonzert

Donnerstag, 19. Dezember

- Breiter Turm mit Türmerstochter: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Freitag, 20. Dezember

- SBZ Wohngruppe, Erzberger Str. 17: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“
- Bürgerhaus: 18 Uhr Kindermusical der SiTa's das vom Hort am Rosengarten, „Der Nussknacker“ nach E. T. A. Hoffmann, mit bekannten Melodien von Peter Tschaikowsky

Samstag, 21. Dezember

- Barockschloss Delitzsch, Klanggewölbe: 17 Uhr Ensemble „HÖREKA“, Konzert zur Wintersonnenwende
- Altstadt, Breite Str. 18: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Sonntag, 22. Dezember

- evangelische Marienkirche: 17 Uhr Weihnachtsoratorium
- Ev.-Freikirchliche Gemeinde: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Montag, 23. Dezember

- Restaurant „Zur Schlosswache“: 17:30 Uhr Delitzscher Adventskalender „Wir öffnen Türen“

Donnerstag, 26. Dezember

- Museum Barockschloss: 11 Uhr Der herzogliche Hoferzähler lädt zur Märchenstunde

Freitag, 27. Dezember

- Kreiskrankenhaus: 10–12 Uhr Rückkehrertag

Samstag, 28. Dezember

- Museum Barockschloss: 15 Uhr Märchenführung: „Als das Wünschen noch half...“
- Kirche OT Schenkenberg: 20 Uhr Orbis Duo

Sonntag, 29. Dezember

- Museum Barockschloss: 11 Uhr Der herzogliche Hoferzähler lädt zur Märchenstunde

Dienstag, 31. Dezember

- Katholische Pfarrkirche St. Marien: 22 Uhr Silvesterkonzert

Kartenvorverkauf in der Tourist-Information im Barockschloss Delitzsch

2019				19.-22.12.		
9.12.	Nussknacker – Familienballett mit Erzähler	Gewandhaus	16:30 Uhr	19.-22.12.	Der Zauberer von Oss	Westbad Leipzig
9.12.	Nussknacker	Gewandhaus	20 Uhr	19.-26.12.	Holiday on Ice	Arena Leipzig
10.12.	Steffen Henssler	Haus Auensee	20 Uhr	21.12.	Vivaldi & Friends	Gewandhaus
10.-11.12.	Der Zauberer von Oss	Westbad Leipzig	11 Uhr	21.12.	Zauberhafte Weihnachten mit Franziska	Bürgerhaus Delitzsch
13.12.	City & Dirk Michaelis	Gewandhaus	20 Uhr	22.12.	Die Schneekönigin/Musical	Haus Leipzig
13.12.	Keimzeit	Arena Leipzig	20 Uhr	22.12.	Adventsfest der Gefühle	Wolfen
14.12.	Stahlzeit	Haus Auensee	20:15 Uhr	25.12.	Der Zauberer von Oss	Westbad Leipzig
15.12.	Dornröschen/Ballett	Oper Leipzig	18 Uhr	26.12.	Der Vogelhändler	Westbad Leipzig
15.12.	Herman van Veen	Gewandhaus	20 Uhr	29.12.	Schneewittchen	Oper Leipzig
16.12.	Der Traumzauberbaum	Haus Leipzig	diverse	29.12.	City & Gast- Weihnachten	Steintor Varieté
				30.-31.12.	Cavalluna	Arena Leipzig

2020				18.3.	The Bar at Buena Vista	Gewandhaus	20 Uhr
3.1.	Schwanensee on ice	Neue Messe	20 Uhr	19.3.	Symphonic Rock in Concert	Gewandhaus	20 Uhr
6.1.	Schwanensee	Gewandhaus	20 Uhr	20.3.	Die größten Musicalhits aller Zeiten	Gewandhaus	20 Uhr
8.1.	Dr. Mark Benecke – Blutspuren	Wolfen	19:30 Uhr	21.3.	Katrin Weber & Gunter Emmerlich	Kulturhaus Wolfen	19:30 Uhr
9.1.	Gregorian	Arena Leipzig	20 Uhr	22.3.	Sinatra & Friends	Gewandhaus	20 Uhr
10.1.	Wiener Johann Strauss Konzert-Gala	Gewandhaus	diverse	25.3.	Disney in Concert	Arena Leipzig	20 Uhr
10.1.	Uwe Steimle	Bürgerhaus	19:30 Uhr	27.3.	Roland Kaiser	Arena Leipzig	20 Uhr
11.1.	Harry Potter – In Concert	Arena Leipzig	19:30 Uhr	27.3.	The World of Musicals	Kulturhaus Wolfen	20 Uhr
12.1.	Die große Johann Strauß Gala	Gewandhaus	15:30 Uhr	27.-28.3.	Dornröschen/Ballett	Oper Leipzig	diverse
13.1.	The 100 Voices of Gospel	Gewandhaus	19:30 Uhr	28.3.	Andrea Berg	Neue Messe	20 Uhr
16.1.	Simply the Best	Arena Leipzig	20 Uhr	31.3.	Olaf Schubert – Zeit für Rebellen	Kulturhaus Wolfen	19:30 Uhr
17.1.	Der Herr der Ringe & der Hobbit	Arena Leipzig	20 Uhr	31.3.	That's Life – Das Sinatra Musical	Gewandhaus	20 Uhr
17.1.	Danceperados of Irland	Gewandhaus	20 Uhr	31.3.	Beat it	Arena Leipzig	20 Uhr
17.1.	Torsten Sträter	Haus Auensee	20 Uhr	1.4.	all you need is love!	Gewandhaus	20 Uhr
18.1.	The Very Best of John Williams & Hans Zimmer	Haus Auensee	20 Uhr	3.4.	Katrin Weber Galakonzert	Gewandhaus	20 Uhr
				4.4.	Oliver Pocher	Haus Leipzig	20 Uhr
19.1.	Ehrlich Brothers	Arena Leipzig	18 Uhr	5.4.	Die schönsten Opernchöre	Gewandhaus	11 Uhr
21.1.	Adel Tawil	Arena Leipzig	20 Uhr	5.4.	The Australian Pink Floyd Show	Arena Leipzig	20 Uhr
24.1.	Mario Barth	Arena Leipzig	20 Uhr	7.4.	Flashdance – Das Musical	Arena Leipzig	19:30 Uhr
25.1.	Kings of X-Treme	Neue Messe	13 Uhr + 20 Uhr	8.4.	The Music of Game of Thrones	Gewandhaus	20 Uhr
25.1.	Silbermond	Arena Leipzig	20 Uhr	9.4.	Star Wars in Concert	Arena Leipzig	19:30 Uhr
25.1.	Veronika Fischer	Peterskirche Leipzig	20 Uhr	10.4.	Die kleine Meerjungfrau	Westbad Leipzig	diverse
26.1.	La Toya Jackson	Haus Auensee	17 Uhr	12.4.	Nacht der Operette	Gewandhaus	18 Uhr
26.1.	The Kelly Family	Arena Leipzig	18 Uhr	15.4.	Santiano	Arena Leipzig	20 Uhr
31.1.	Matze Knop	Haus Leipzig	20 Uhr	15.4.	Forever Amy	Gewandhaus	20 Uhr
1.2.	Tosca	Oper Leipzig	19 Uhr	16.-17.4.	Die kleine Meerjungfrau	Westbad Leipzig	10 Uhr
2.2.	Tom Gabelt singt Sinatra	Gewandhaus	20 Uhr	17.4.	Kastelruther Spatzen	Steintor Varieté	20 Uhr
8.2.	Game of Thrones	Gewandhaus	20 Uhr	19.4.	Wrestling: wXw True Colors Revenge	Hellraiser Leipzig	17 Uhr
11.2.	Elvis – Das Musical	Gewandhaus	20 Uhr	19.4.	The Spectacular Night Pink Floyd	Gewandhaus	19 Uhr
11.-16.2.	Ballet Revolucion	Oper Leipzig	diverse	22.4.	Massachusetts – Bee Gee Musical	Arena Leipzig	20 Uhr
13.2.	Johann König	Haus Leipzig	20 Uhr	23.4.	Tom Pauls – Ilse Bähnert jagt Dr. Nu	Kulturhaus Wolfen	19:30 Uhr
15.2.	Baumann & Clausen	Haus Auensee	19:30 Uhr	24.4.	Paul Panzer	Arena Leipzig	20 Uhr
15.2.	DCV-Festsitzung	Kino-Markt 20	20 Uhr	25.4.	Die Schlagernacht	Arena Leipzig	18 Uhr
16.2.	Chinesischer Nationalcircus	Gewandhaus	16 Uhr	28.-29.4.	Die kleine Meerjungfrau	Westbad Leipzig	10 Uhr
17.2.	Das Phantom der Oper	Gewandhaus	20 Uhr	30.4.	Tina – The Rock Legend	Haus Auensee	20 Uhr
20.2.	DCV-Weiberfastnacht	Kino-Markt 20	20 Uhr	6.5.	Howard Cependale	Arena Leipzig	20 Uhr
22.2.	DCV-Hauptveranstaltung	Kino-Markt 20	20 Uhr	8.5.	Die große Schlagerhitparade	Kulturhaus Wolfen	17 Uhr
23.2.	Falco – The Show	Gewandhaus	20 Uhr	9.5.	Joachim Witt	Haus Auensee	20 Uhr
25.2.	Night of the Dance	Gewandhaus	20 Uhr	12.5.	Das große Schlagerfest XXL	Arena Leipzig	19:30 Uhr
28.2.	Die große Johann Strauss Revue	Gewandhaus	19:30 Uhr	15.5.	Rock Legenden	Arena Leipzig	20 Uhr
1.3.	Die Schneekönigin/Musical	Haus Leipzig	14 Uhr	20.5.	Rolando Villazón	Gewandhaus	20 Uhr
5.3.	Deichkind	Arena Leipzig	20 Uhr	22.5.	Tim Bendzko	Haus Auensee	19:30 Uhr
8.3.	Sixx Paxe	Auensee	18 Uhr	23.5.	Pietro Lombardi & Band	Haus Auensee	20 Uhr
8.3.	Cornamusa	Gewandhaus	19 Uhr	6.6.	André Rieu	Arena Leipzig	20 Uhr
10.3.	James Blunt	Arena Leipzig	20 Uhr	12.-14.6.	Jesus Christ Superstar	Westbad Leipzig	diverse
13.3.	Havana Nights	Gewandhaus	19:30 Uhr	16.-17.6.	Jesus Christ Superstar	Westbad Leipzig	19:30 Uhr
15.3.	Carmen	Oper Leipzig	18 Uhr	19.+ 20.6.	Roland Kaiser	Festwiese Leipzig	20 Uhr
15.3.	The King of Queen	Haus Auensee	19 Uhr	20.6.	Karat 45	Parkbühne Leipzig	20 Uhr
16.3.	Peter Maffay	Arena Leipzig	20 Uhr	27.-28.6.	Die lustige Witwe	Westbad Leipzig	diverse
17.3.	Die Nacht d. Musicals	Gewandhaus	20 Uhr	7.-8.7.	Jesus Christ Superstar	Westbad Leipzig	19:30 Uhr
18.3.	Lord of the Dance	Arena Leipzig	20 Uhr	9.-10.7.	Die lustige Witwe	Westbad Leipzig	diverse

Meldung für Veranstaltungskalender möglich

Vereine, Verbände, Kulturunternehmen und alle übrigen Veranstalter können ihre Veranstaltungen mit Name, Termin und Uhrzeit sowie Ort wie bisher an tourist-info@delitzsch.de melden. Außerdem ist die Eintragung im Veranstaltungskalender auf www.delitzsch.de möglich.

24.7.	The Gipsy Kings	Parkbühne Leipzig	20 Uhr	2.12.	Angelo Kelly	Arena Leipzig	19 Uhr
5.9.	Gregor Myle	Parkbühne Leipzig	20 Uhr	9.12.	Karat 45	Gewandhaus	19:30 Uhr
5.10.	Maite Kelly – Zusatzshow	Arena Leipzig	20 Uhr	15.12.	Suzi Quatro	Arena Leipzig	20 Uhr
10.10.	Amigos	Haus Leipzig	16 Uhr				
10.10.	Ray Wilson–Genesis Classic	Peterskirche	19:30 Uhr				
16.-17.10.	Uwe Steimle	Haus Leipzig	19:30 Uhr				
23.10.	Bülent Ceylan	Haus Auensee	20 Uhr				
12.11.	Fantasy- Casanovatur	Neue Messe	20 Uhr				
17.11.	Götz Alsmann	Gewandhaus	20 Uhr				
20.11.	Ute Freudenberg & Band	Gewandhaus	20 Uhr				

Außerdem können für diverse andere Veranstaltungen deutschlandweit Karten sowie Gutscheine im Vorverkauf erworben werden.

Öffnungszeiten Tourist-Information Delitzsch

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Tel.: 034202 67-237 | E-Mail: tourist-info@delitzsch.de

Kirchen und Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Delitzsch

Gottesdienste und Veranstaltungen vom 6. bis 19. Dezember

Freitag, 6. Dezember

- 9:30 Uhr Gottesdienst – Seniorenwohnheim Valere
- 10 Uhr Gottesdienst – St. Georg Hospital
- 14 Uhr Treffen der Rollis der Diakonie – Gemeindehaus
- 20 Uhr Kirche am Abend – Gemeindehaus

Sonntag, 8. Dezember

- 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl – Hospitalkirche
Segnung der neuen Kirchenräte

Dienstag, 10. Dezember

- 14 Uhr Adventsfeier für Senioren – Gemeindehaus
- 17 Uhr Bibel im Gespräch – Gemeindehaus

Freitag, 13. Dezember

- 9:30 Uhr Gottesdienst – Caritas Altenpflegeheim
- 10 Uhr Gottesdienst – St. Georg Hospital

Sonntag, 15. Dezember

- 10 Uhr Gottesdienst – Hospitalkirche

Dienstag, 17. Dezember

- 14 Uhr Seniorenkreis – Gemeindehaus

Anschriften:

Pfarrer St. Pecusa | Schloßstraße 6 | Tel. 034202 989637

Kantor J. Topfstedt | Tel. 0176 21815299

Gemeindepädagogin B. Herkt | Tel. 0163 6413440

Gemeindebüro Schloßstraße 6 | Tel. 034202 53179 | Fax 034202 53198

Öffnungszeiten Mo bis Do 10-12 Uhr und Di 14-18 Uhr

E-Mail Ev.Kirche-Delitzsch@t-online.de

Web www.delitzsch-online.de/ev.kirche

Spendenkonto bei der Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE31 8605 5592 2280 0066 70 | BIC: WELADE8LXXX

Katholische Pfarrei „St. Klara“

Gottesdienste und Zusammenkünfte vom 8. bis 20. Dezember

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

- 8:45 Uhr Hl. Messe im St.-Marien-Heim
- 10:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche zum Patronatsfest

Montag, 9. Dezember

- 8 Uhr Hl. Messe
- 14:30 Uhr Seniorentreff

Mittwoch, 11. Dezember

- 17:30 Uhr Eucharistische Anbetung
- 18 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. Dezember

- 9:30 Uhr Hl. Messe im St.-Marien-Heim

Freitag, 13. Dezember

- 8 Uhr Hl. Messe
- 15 Uhr Kinderchor
- 16 Uhr Hirtenspiel und Hirtenfeuer der KiTa
- 17 Uhr Jugendabend

Samstag, 14. Dezember

- 7 Uhr Roratemesse

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

- 8:45 Uhr Hl. Messe im St.-Marien-Heim
- 10:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 15 Uhr Konzert der Schulze-Delitzsch-Chöre

Montag, 16. Dezember

- 8 Uhr Hl. Messe
- 13:30–14:30 Uhr Seniorenbeichte
- 14:30 Uhr Seniorenadvent

Mittwoch, 18. Dezember

- 17–18 Uhr Beichtgelegenheit in der Adventszeit
- 17:30 Uhr Eucharistische Anbetung
- 18 Uhr Hl. Messe
- 19 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 19. Dezember

- 9:30 Uhr Hl. Messe im St.-Marien-Heim

Beichtgelegenheit für Kinder & Jugendliche nach dem Religionsunterricht

Freitag, 20. Dezember

- 6 Uhr Roratemesse
- 15 Uhr Kinderchor
- 17 Uhr Jugendabend

Anschriften:

Pfarrer M. Poschlod | Lindenstraße 4, Delitzsch

Tel.: 034202 329706

Telefon Pfarrbüro: 034202 52159 | Fax Pfarrbüro: 034202 52175

E-Mail: delitzsch.st-klara@bistum-magdeburg.de

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste und Veranstaltungen vom 8. bis 18. Dezember

Sonntag, 8. Dezember

- 10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11. Dezember

- 20 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Dezember

- 10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. Dezember

- 10 Uhr Gottesdienst

Anschrift:

Gemeinde Delitzsch, Securiusstraße 21a

Jehovas Zeugen

Gottesdienste und Veranstaltungen vom 8. bis 20. Dezember

Sonntag, 8. Dezember

- 17 Uhr Vortrag
Thema: „In der Ehe Respekt und Liebe bekunden“
- 17:30 Uhr Wachturm-Studium
Thema: „Sei reichlich beschäftigt am Ende der letzten Tage“

Freitag, 13. Dezember

- 19 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ
- 20 Uhr Versammlungsbibelstudium
Betrachtung des Buches „Jesus – Der Weg, die Wahrheit, das Leben“

Sonntag, 15. Dezember

- 17 Uhr Vortrag
Thema: „Mit gesundem Sinn leben in einer verdorbenen Welt“
- 17:30 Uhr Wachturm-Studium
Thema: „Bleib in der großen Drangsal treu“

Freitag, 6. Dezember

- 19 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ
- 20 Uhr Versammlungsbibelstudium
Betrachtung des Buches „Jesus – Der Weg, die Wahrheit, das Leben“

Anschrift:

Königreichssaal Petersroda | Hauptstraße 10a

Aktuelle Nachrichten finden Sie außerdem
auf der Internetseite www.delitzsch.de.

» Die Magie des Doktor F.
„...drum hab ich mich der Magie ergeben...“



Erleben Sie eine absolute Weltneuheit:

Der bekannte Gedankenleser und Zauberkünstler Nico Haupt begibt sich auf die geheimnisvollen Spuren des großen Faust und inszeniert mit „Die Magie des Doktor F.“ auf humorvolle, unglaubliche und unvergessliche Weise die weltweit erste und einzige Magic-Show über den Mann, der sich mit dem Teufel einließ: Dr. Heinrich Faust!

Literarisch zwar nicht immer korrekt, aber voller Magie und teuflischen Witz schlüpft Nico Haupt in die Rolle des berühmten „Dr. F.“ und entführt sein Publikum ins Reich der Übersinnlichen:

Da werden Gedanken gelesen, die Zukunft vorhergesagt. Sternzeichen enthüllen mit absoluter Präzision Charaktereigenschaften, Körpersprache und Mimik verraten geheimste Wünsche und verborgene Geheimnisse. Gegenstände bewegen sich wie von Geisterhand und nur gedachte Bilder wandern von Zuschauer zu Zuschauer!

Aber Doktor F. muss den Kampf, mit dem, was die Welt im Innersten zusammenhält, nicht alleine aufnehmen!

Denn Gretchen steht ihm als übersinnliches Medium tatkräftig zur Seite und beweist zauberhafte Frauenpower!

Und last but not least da wäre da noch der geheimnisvolle Musiker, der hin und wieder ein paar Hörner zu verbergen scheint und sich nur „Herr M.“ nennt...

Genießen Sie dazu ein fantastisches 3-Gänge-Menü und erleben Sie einen teuflisch-unterhaltsamen Abend in Leipzigs bekanntester Gaststätte!

Buchbar am 4.1.2020 und 11.1.2020, 17:30 Uhr, Großer Keller, Karten unter Tel. 0341-216100 oder www.aerbachs-keller-leipzig.de

» Eilenburg, Nikolaikirche

Advents-Singen

13.12., 18 Uhr

Offenes Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Kantorin Lena Ruddies an der Truhengorgel

» Eilenburg, Stadtzentrum

13.–15.12., Fr. 16–21 Uhr, Sa. 11–21 Uhr, So. 11–18 Uhr

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt wird zwischen Nikolaikirche und Rathaus aufgebaut und erstreckt sich bis auf den Marktplatz. Vereine, Gastronomen, Caterer, Händler und Dienstleister präsentieren sich in den Hütten des Weihnachtsmarktes.

Auch die Nikolaikirche wird in den Adventsmarkt eingebunden – Schauhandwerker, Bastelstände und Händler beleben die Kirche.

» Eilenburg, Tierpark

23./24.12., 15–18 Uhr

Weihnachten im Tierpark

Der traditionelle stimmungsvolle Ausklang des Jahres im Tierpark Eilenburg für die ganze Familie jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr

» Schladitzer See, Biedermeierstrand

21.12., ab 15 Uhr

2. Viktorianischer Weihnachtsmarkt

Lassen Sie sich von der zauberhaften Atmosphäre und dem festlich geschmückten Bühnenareal inklusive eines sieben Meter hohen Weihnachtsbaumes in Entzücken versetzen und von den Düften des vielfältigen Leckereienangebots betören – umrahmt von Auftritten mehrerer Chöre, eines Bläserensembles uvm.

» Schkeuditz, Kirche Altscherbitz

7.12., 16–17:30 Uhr

Weihnachtskonzert

mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater

» Schkeuditz, Stadtmuseum

14.12.2019–21.3.2020

Hoffmannstropfen und Sternbräu Brauen und Brauerei in Schkeuditz Sonderausstellung

» Schkeuditz, Straßenbahndepot

13.12., 16–21 Uhr

3. Weihnachtsmarkt

Termin- und Programmänderungen vorbehalten.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.



» Die Weihnachtsausgabe des
Delitzscher Stadtjournal steht vor der Tür

Überraschen Sie Ihre Kunden und Geschäftspartner mit einem lieben Weihnachtsgruß im Delitzscher Stadtjournal oder geben Sie Tipps für die Last-Minute-Weihnachtsgeschenke. Die Weihnachtsausgabe erscheint am 20.12.2019.

Melden Sie sich einfach mit Ihrem Anliegen bei mir – ich berate Sie gern:

DRUCKHAUS BORNA

Jacqueline Schenk, Tel. 03433 2486784,

j.schenk@druckhaus-bornade

Die Magie des Doktor F.

Lassen Sie sich von Mentalist & Magier Nico Haupt ins Reich des Übersinnlichen entführen und genießen Sie zu dieser weltweit einzigartigen Show in Auerbachs Keller ein fantastisches 3-Gänge-Menü

Karten-Tel.: 0341-21 61 00
www.aerbachs-keller-leipzig.de

4. und 11. Januar 2020

(Fotos: pixabay.com/akz-o)



Sicher unterwegs – So kommt das Paket gut an!

(akz-o) Das gerahmte Familienfoto für Oma, die 500 km weit weg wohnt, die Uhr für die beste Freundin in Amerika oder der Verkauf von DVDs auf eBay – es gibt viele Anlässe, zu denen man ein Paket packt und versendet. Das wichtigste dabei ist: Der Inhalt muss unbeschadet beim Empfänger ankommen. Damit es beim Auspacken zu keiner bösen Überraschung kommt, sollten Versender beim Verpacken auf einige Dinge achten. Dazu zählen der Einsatz des richtigen Verpackungsmaterials in einer geeigneten Größe und die Verwendung schützender Polster im Inneren. Aber welches Material eignet sich am besten? Was die Außenhülle betrifft, ist das ganz einfach: Wellpappe verpackt jedes Packgut sicher, da sind sich die Experten einig. „Die bogenförmige Struktur im Innern der Wellpappe federt Transportbelastungen wie Stöße, Stürze oder Reibungen ab“, so Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie. Dabei wird die auftretende Energie absorbiert, bevor sie auf den Inhalt trifft – wie bei einem Airbag (mehr dazu auf www.wellpappen-industrie.de). Das Packgut sollte zudem im Versandkarton fixiert und mit Polstermaterial vor Schäden bewahrt werden. Auch dafür eignet sich Wellpappe hervorragend. Man nimmt einfach kleinere Wellpap-

penstreifen und legt diese um den Bilderahmen, die Uhr oder die DVD herum. Wichtig dabei ist, dass sich der Inhalt im Karton nicht mehr bewegen kann. Mit Wellpappe schützt man aber nicht nur die Sendung, sondern auch die Umwelt. „Wellpappe besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und wird in Deutschland vollständig recycelt“, so Verpackungsexperte Wolfrum.

Damit die Versandverpackung unterwegs nicht aufgeht, muss sie zu guter Letzt noch fest verschlossen werden. Laut vielen Experten ist die sicherste Methode die Deckelklappen des Kartons in Längsrichtung über der Naht mit einem ca. 50 mm breiten Klebeband zu verkleben und zusätzlich einen weiteren Streifen quer über die Naht zu platzieren. So kommt Omas Paket garantiert gut an.



Meinen Baum schlage ich selbst

(djd). Bei einer Sache ist sich die Mehrheit der Bundesbürger einig: Für die festliche Stimmung zur Weihnachtszeit muss ein Baum her – am liebsten ein echter, der nachhaltig gewachsen ist. Das Angebot an Weihnachtsbäumen im örtlichen Handel ist riesengroß. Noch viel uriger ist es allerdings, ein besonders schönes Exemplar selbst zu schlagen und eigenhändig nach Hause zu transportieren. Viele Baumschulen und Forstbetriebe bieten diese Möglichkeit an und machen daraus ein Erlebnis für die ganze Familie. Voraussetzung sind gutes Werkzeug sowie der sichere Umgang damit.

» So hält die Freude am Tannengrün lange an

(djd). Ein farbenfroh dekoriertes Baum schmückt zu Weihnachten fast jedes Wohnzimmer. Zu ärgerlich ist es allerdings, wenn der Weihnachtsbaum schon vor Heiligabend die ersten Nadeln verliert. Damit dies nicht passiert, hat Stihl-Experte Mario Wistuba drei Tipps:

- Nach dem Schlagen den Baum erst einmal in der kühlen Garage oder im Keller lagern, damit er sich akklimatisieren kann. Keinesfalls direkt aus dem Wald in die kuschelig warme Wohnung transportieren.
- Einen Baumständer mit Wasserschale verwenden, damit der Baum gegossen werden kann. Regelmäßig Wasser nachfüllen.
- Ein wenig Zucker ins kalte Wasser geben, so sollen die Nadeln besser halten und länger glänzen.

Zschernitzer Weihnachtsbaum-Messe

Am 3. Adventswochenende, Samstag und Sonntag, 14. und 15. Dezember 2019, von 9 bis 17 Uhr findet die Zschernitzer Weihnachtsbaum-Messe statt.

Es gibt ein reichhaltiges Sortiment an Weihnachtsbäumen auf dem Hof und auch zum Selberschlagen in den nahe gelegenen Kulturen. Die Blaskapelle spielt alt bekannte Weihnachtslieder. Es gibt kostenloses Ponyreiten, Lagerfeuer, Apfelverkauf, Kunsthandwerker, Bratwurst und Glühwein, Kinderkarussell und noch vieles mehr. Ein Ausflugstipp für die ganze Familie – für jeden ist etwas dabei. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
<http://christbaeume.de/zschernitzer-weihnachtsbaummesse/>

christbaeume.de



Ein Guckloch genügt nicht

Tipps für eine gute Sicht bei Frost



Gute Sicht ist im Winter besonders wichtig. Windschutzscheibe und Seitenscheiben müssen vor dem Losfahren immer vollständig von Eis und Schnee befreit sein. Ein Guckloch genügt nicht. Wer so losfährt, gefährdet die Verkehrssicherheit und kann mit einem Verwarnungsgeld von zehn Euro belangt werden. Bei einem Unfall droht eine Mithaftung. Auch Blinker, Rücklichter

und Scheinwerfer sowie das Autodach müssen vor dem Start von Schnee und Schmutz befreit werden. Als Werkzeug dienen am besten Eiskratzer aus Plastik mit oder ohne Metallkante. Scheibenteiser und kleine Besen unterstützen die Kratzaktion, scharfe Gegenstände hingegen können die Scheiben beschädigen. Nicht schaden kann es auch, die Autoscheibe nachts mit einer Folie abzudecken. Der ADAC rät dringend davon ab, heißes Wasser auf die Frontscheibe zu schütten. Es besteht die große Gefahr, dass die vereisten Scheiben aufgrund des Temperaturunterschieds Risse bekommen oder sogar springen. Um schnell mit freier Sicht wegfahren zu können, hilft es die Heizung auf Defrost einzustellen. Den Motor dafür im Stand warmlaufen zu lassen, ist nicht erlaubt. Dafür droht ein Verwarnungsgeld von zehn Euro.

Quelle: ADAC

Wie Assistenzsysteme bei Unfällen helfen

(mid/akz-o) Jeder Unfall ist einer zu viel – und jeder ist einzigartig. Und doch laufen alle Verkehrsunfälle in den gleichen Phasen ab, folgen einem fünfstufigen Schema – vom normalen Verkehrsgeschehen bis zur Situation nach dem Crash. In jeder davon können Assistenzsysteme helfen.

Dass der europäische Dachverband der Automobilindustrie die Normalfahrt in seine Aufgliederung des Unfallablaufs mit einbezieht, hat einen guten Grund. Es verdeutlicht noch einmal, dass sich ein Unfall tatsächlich jederzeit ereignen kann. Ein Autofahrer müsse daher immer voll konzentriert sein, denn die jedem Unfall vorausgehende kritische Situation bricht oft völlig unvorhergesehen über ihn herein. Dann folgt die Phase der Gefahr, die oft nur Sekundenbruchteile dauert. Jetzt entscheidet sich der weitere Verlauf: Erkennt der Fahrer die Bedrohung? Hat er überhaupt die Zeit, entsprechend zu reagieren um sie zu entschärfen?

Ist das nicht der Fall, beginnt mit „Kollision unvermeidbar“ Phase 3, der Zeitraum unmittelbar vor dem Zusammenstoß. Daran schließt sich mit dem Abschnitt „während Kollision“ Phase vier an: Die kollidierenden Fahrzeuge oder sonstige Verkehrsteil-



Der Notbremsassistent warnt vor zu dichtem Auffahren – das kann Unfälle verhindern. (Foto: Continental/DVR/mid/akz-o)

nehmer haben sich getroffen und kommen je nach Geschwindigkeit früher oder später zum Stillstand. Die letzte Unfallphase bezeichnet der Dachverband als „nach Kollision“, jetzt können die nötigen Rettungs- und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Und wie machen sich in diesem Muster-Ablauf die modernen Fahrerassistenzsysteme bemerkbar? Sie sorgen schon während der Normalfahrt dafür, dass erst gar keine kritische Situation entsteht – etwa dadurch, dass der Abstandsregler genügend Sicherheitsabstand zum vorfahrenden Fahrzeug gewährleistet, oder der Licht- oder Nachtsicht-Assistent selbstständig das Licht einschaltet, wenn sich die Sicht verschlechtert.

Am wertvollsten ist die Hilfe der elektronischen Assistenten aber bei drohender Gefahr, also in Phase zwei: Der Notbremsassistent warnt den Fahrer, wenn sich der Abstand zum Vordermann plötzlich verringert. Bei Bedarf verstärkt er den Bremsdruck. Bremst der Fahrer nicht, wird der Assistent aktiv und bremst den Wagen ab. Spurwechsel- und Spurhalteassistenten verringern das Risiko eines seitlichen Zusammenstoßes.

Schwere Fahrfehler oder den berüchtigten Zufall können aber auch die klügsten Fahrer-Assistenzsysteme nicht verhindern. Doch auch wenn eine Kollision unvermeidlich ist, können sie die Insassen oder die anderen Verkehrsteilnehmer vor noch schwereren Folgen schützen. So vermindert ein Notbremsassistent zumindest die Kollisionsgeschwindigkeit. Ein Insassenschutz bereitet die Passagiere durch Festziehen des Gurtes und Aufrechtstellung der Sitze optimal auf die unvermeidbare Kollision vor. Und auch Systeme, die nach einer Kollision automatisch einen Notruf auslösen, können Leben retten, wenn es um Sekunden geht.

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln und sparen

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kundendienstbüro
Florian Böhme
Tel. 034202 61037
florian.boehme@HUKvm.de
Bismarckstr. 39
04509 Delitzsch
Mo., Di., Do. 10:00 – 13:00 Uhr
und 15:00 – 18:00 Uhr
Mi., Fr. 10:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus



Vom Meister zum Master

Das Handwerk ist Ausbilder Nummer 1 in Deutschland. Das duale System der Ausbildung ist einzigartig. Es vereint praktisches Arbeiten und Lernen im Betrieb mit der reflektierend theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Der Abschluss ist nach drei bis dreieinhalb Jahren die Gesellenprüfung. Jeder Geselle kann sich über systematische Berufslaufbahnkonzepte weiterbilden und die Meisterprüfung ablegen. Die Meisterprüfung ist die fachliche und unternehmerische Fortbildung auf Bachelorniveau (deutscher und europäischer Qualifikationsrahmen) und befähigt zur Unternehmensführung und Ausbildung. Doch was bedeutet nun der Qualifikationsrahmen? Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig Claus Gröhn gibt Antworten.

» Sie werben überall für den Meisterabschluss. Warum?

Claus Gröhn: Aber sicherlich! Der Meistertitel ist Ausweis einer hohen persönlichen Qualifikation, sowohl der fachlichen als auch im Bereich der Unternehmensführung. Deshalb ist der

Meister ein gutes Fundament für eine berufliche Karriere. Ob als Führungskraft in einem Betrieb oder als selbstständiger Unternehmer. Damit Gründungen gelingen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Neugründer oder Betriebsübernehmer fachlich ausreichend qualifiziert und vorbereitet sind. Mit dem Meisterbrief in der Tasche hat man die Möglichkeit, ohne Abitur ein Studium zu beginnen.

Wer die Meisterqualifikation erwirbt, steht dem Lebensarbeitsverdienst eines Bachelor-Absolventen in nichts nach. Und zudem ist der Meisterbrief eine Art Jobversicherung, denn die Arbeitslosigkeit von Meistern liegt nach einer Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) deutlich unter der von Akademikern.

» Haben Meister die Befähigung Lehrlinge auszubilden?

Claus Gröhn: Ja. Arbeitspädagogik ist Teil der Meisterausbildung. Nach bestandener Prüfung erhalten sie den Ausbildereignungsschein. Meister verfügen nicht nur über das fachliche Wis-

sen, sie können es auch an jungen Menschen weitergeben.

» Der Meisterbrief ist dem Abschluss des Bachelors gleichgestellt. Was heißt das konkret?

Claus Gröhn: Berufliche Abschlüsse sind in Deutschland und in Europa verschiedenen Niveaustufen innerhalb eines sogenannten Qualifikationsrahmen zugeordnet. Der Meisterabschluss ist der Qualifikationsstufe sechs zugeordnet, der selben Stufe wie der Bachelor. An den Universitäten und Fachhochschulen studieren dürfen die Meister schon seit einigen Jahren, und das auch ohne Abitur. In der Regel müssen sie allerdings mit einem Bachelorstudiengang beginnen. In fachlich affinen Studiengängen können sich Meister ihre Qualifikation studienverkürzend anrechnen lassen. Bei einem Elektromeister beispielsweise, der Elektrotechnik studieren möchte, erkennt die Hochschule pauschal zwei Semester an, so dass er gleich ins dritte eingestuft wird.

Manuela Krause



MIT UNS IN DIE ZU(G)KUNFT!

Die RailMaint GmbH ist ein führendes Instandhaltungsunternehmen für Schienenfahrzeuge im Personen- und Güterverkehr. Für unseren Standort in **Delitzsch** suchen wir ...

Mitarbeiter Finanzbuchhaltung (m/w/d) Auftragsmanager (m/w/d) Maler (m/w/d) Schlosser (m/w/d)

Elektriker / Mechatroniker (m/w/d) ZfP-Prüfer (m/w/d) Industrie- und Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Mitarbeiter Lager (m/w/d) Azubi Mechatroniker (m/w/d) Azubi Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)

Wir bieten: Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten, angenehmes Betriebsklima, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeiten, Bezahlung nach Tarif.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bei einem wachstumsstarken Unternehmen mit besten Karrieremöglichkeiten einsteigen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

RailMaint GmbH - Abteilung HR/Recruiting - Karl-Marx-Str. 39 - 04509 Delitzsch
E-Mail: bewerbung@railmaint.com Telefon: **0800 1888 961***

*gebührenfrei

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website ...

www.railmaint.com

Auch Mieter können Strom selbst erzeugen

(akz-o). „Durch ein Stecker-Fotovoltaik-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, meinen eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und zum



In einer Mietwohnung sollte vor der Inbetriebnahme eines Stecker-Fotovoltaik-Gerätes die Erlaubnis des Vermieters eingeholt und der Anschluss des Geräts dem örtlichen Netzbetreiber mitgeteilt werden. (Foto: Thomas Seltmann/akz-o)

Klimaschutz“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. In einer Mietwohnung sollte vor der Inbetriebnahme die Erlaubnis des Vermieters eingeholt und der Anschluss des Geräts dem örtlichen Netzbetreiber mitgeteilt werden. Dieser darf ihn nicht verbieten, aber Bedingungen für den Anschluss stellen, wie beispielsweise den Einbau eines Stromzählers mit Rücklaufsperr. Möglicherweise wird Strom in das öffentliche Netz eingespeist. In diesem Fall ist eine Registrierung bei der Bundesnetzagentur erforderlich. Es sollte nur ein Solargerät in Betrieb genommen und dieses zuvor möglichst unverschattet und sicher montiert werden. Fragen zum Mieterstrom, zu Stecker-Fotovoltaik-Anlagen und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral.

Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

» Probleme beim Mieterstrom und Vorteile bei Stecker-Fotovoltaik-Geräten

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bemängelt, dass für die Mieterstromförderung in Deutschland hohe bürokratische Hürden bestehen. Aus diesen Gründen wird die Förderung vermutlich bisher nur wenig genutzt und es existieren nur 221 Mieterstrom-Anlagen (Quelle: Bundesnetzagentur, Stand August 2018). Verbraucher können jedoch über Stecker-Fotovoltaik-Geräte ihren Strom selber erzeugen.

Das hört die Konkurrenz nicht gern: Keine Preiserhöhung



Nicht verpassen!

Wechsel ohne Risiko bis 31.12.2019
Sichern Sie sich unsere konstant guten Preise.

www.sw-delitzsch.de/stabilepreise


STADTWERKE DELITZSCH

Die Nebentür ist keine Nebensache

Beim Einbruchschutz sollte man auch an Keller, Garage und Co. denken

(djd). Die seit Jahren hohen Einbruchzahlen haben Hausbesitzer sensibilisiert: Viele haben bereits in Sicherheitstechnik investiert und beispielsweise die Haustür sowie Fenster mit spezieller Schließtechnik nachrüsten lassen. Einbrechern wird somit der Zutritt an der Vorderseite des Eigenheims wirksam verwehrt. Ganz anders jedoch an der Rückseite: Neben- und Kellereingänge werden bei der Absicherung des Zuhauses oft sträflich vernachlässigt. Dabei sind manche Seitentüren so alt und klapprig, dass sie sich mit üblichem Werkzeug in wenigen Sekunden aufhebeln lassen.

» Jeden Zugang zum Haus absichern

Nebeneingänge sind für die Ganoven gleich in mehrfacher Hinsicht attraktiv: Zur mangelnden Absicherung kommt hinzu, dass die Keller- oder Hintertür oft nicht von der Straße einsehbar ist. Die Täter können sich hier also besonders ungestört ans Werk machen. Experten empfehlen daher, auch die Nebeneingänge beim Einbruchschutz nicht zu vergessen. Meist ist es eine gute Lösung, gleich die komplette Tür samt Schließtechnik auszutauschen. So profitieren die Bewohner nicht nur von mehr Sicherheit, sondern können auch den Wärmeschutz des Zuhauses verbessern. Moderne Stahl-Sicherheitstüren wie das Modell „NovoSecur E-S 6“ entsprechen der sogenannten Widerstandsklasse RC 2 und erfüllen gleichzeitig heutige Anforderungen an die Dämmeigenschaften.

» Auf die Widerstandsklasse achten

Die Widerstandsklasse gibt an, wie lange sich eine Tür den Einbruchversuchen mit üblichen Werkzeugen widersetzt. Denn je länger ein Täter benötigt, um sich Zugang zu verschaffen, umso größer wird auch sein Risiko, ertappt zu werden. Viele Einbrecher geben daher nach einigen Sekunden auf und suchen das Weite. Somit können Nebeneingänge, die über eine gute Widerstandsklasse verfügen, so manchen Einbruchversuch vereiteln. Technische Details wie robuste Sicherheits-Türbeschläge, sowie eine Schlossanlage mit Mehrfachverriegelung samt aufbohrgeschützten Profilzylinder machen den Tätern das Leben schwer. Sicherheitstüren gibt es in vielen Farben und Designs, den Einbau übernehmen Fachbetriebe vor Ort. Unter www.novoferm.de findet man Ansprechpartner aus der eigenen Region.

» Fördermittel für den Einbruchschutz nutzen

Hausbesitzer, die in einen verbesserten Einbruchschutz investieren, können mit staatlichen Zuschüssen rechnen: Bei Investitionen bis zu 1.000 Euro beträgt der Zuschuss 20 Prozent, darüber beläuft er sich auf zehn Prozent. Auch Sicherheitstüren mit entsprechender zertifizierter Widerstandsklasse wie die „NovoSecur E-S6“ von Novoferm werden dabei bezuschusst. Die Beantragung ist ganz einfach über das KfW-Zuschussportal möglich, sollte aber in jedem Fall erfolgen, bevor die Handwerker anrücken.



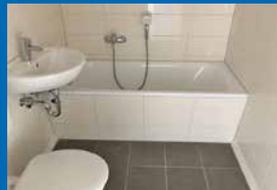
Gestern. Heute. Morgen.
Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch

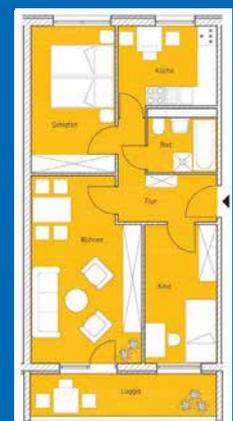
Erstbezug nach Sanierung Lessingstraße 9-15 in Delitzsch

- Außenfassade in frischen Farben mit modernem Design
- Laminatfußboden im gesamten Wohnbereich
- modern gefliestes Bad mit Wanne oder Dusche
- großzügige Loggia mit Süd-Ost-Ausrichtung
- alle Zimmer Raufaser weiß tapeziert
- Jalousien an allen Fenstern

So sieht er aus, der neue Standard der WBG



2-Raum-Wohnung
ca. 48 m²



3-Raum-Wohnung
ca. 64 m²

Für weitere Angebote stehen wir Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Montag	07.30 – 09.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 09.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 09.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Frau Troitzsch
Telefon: 034202 / 340517
Fax: 034202 / 340520
E-Mail: m.troitzsch@wbg-aufbau-delitzsch.de

Telefon: 034202 / 3405-0 • www.zuhause-in-delitzsch.de • E-Mail: info@wbg-aufbau-delitzsch.de

Winterzauber mit leuchtendem Ambiente

Die Gartensaison im Winter mit der passenden Beleuchtung verlängern



Fotos: djd/Paulmann Licht

(djd). Keineswegs nur während der warmen Sommermonate ist eine Gartenbeleuchtung ein absolutes Must-have. Außenleuchten sorgen das ganze Jahr für Orientierung und Atmosphäre – gerade auch in der kalten Jahreszeit schaffen Gartenleuchten ein gemütliches Licht. Schließlich nutzen immer mehr Gartenbesitzer ihre Grünfläche auch im Winter, ob zum Wintergrillen oder um einen Becher Glühwein mit Freunden zu genießen. Liegt zusätzlich auch noch Schnee, ist eine beeindruckende Winter-Atmosphäre garantiert.

» Den Garten ganzjährig in Szene setzen

Bei der Planung der Lichtquellen im Garten ist geschicktes Kombinieren gefragt: Während beleuchtete Wege bei Dunkelheit, Eis und Glätte für sichere Schritte sorgen, verleihen Lichtinseln und einzeln eingesetzte Leuchten der Grünfläche Tiefe und kreieren ein schönes Bild, das man bei kalten Temperaturen sogar von drinnen erleben kann. Gerade bei ungemütlichem Wetter und Minusgraden genießt man die stimmungsvolle Beleuchtung am besten vom kuscheligen Sofa aus. Ein weiterer Pluspunkt der winterlichen Gartenbeleuchtung ist die Vorbeugung vor Einbrechern. Schließlich nutzen die Täter mit Vorliebe den Schutz

der Dunkelheit für ihre Beutezüge. „Kaum etwas schreckt ungebetene Gäste jedoch so sehr ab wie helles Licht am Haus und im Garten. Daher empfiehlt es sich, alle Zugangswege, Treppen und den Eingangsbereich des Eigenheims mit Lichtquellen zu versehen“, empfiehlt Michael Calcada vom deutschen Hersteller Paulmann.

» Licht passend zur Saison

Gut geeignet für eine ganzjährige Außenbeleuchtung ist zum Beispiel das „Plug & Shine“-Beleuchtungssystem. Das Licht kann dabei auf unterschiedliche Art eingestellt werden: entweder ganz klassisch per Lichtschalter sowie Fernbedienung oder smart per App oder Alexa-Sprachsteuerung. Mehr Tipps für eine individuelle Gartenbeleuchtung und Bezugsquellen gibt es unter www.paulmann.com. Besonders praktisch: Die Gartenbeleuchtung lässt sich ganz einfach saisonal anpassen. Im Sommer sorgen beleuchtete Pflanzkübel für eine strahlende Blütenpracht, während im Winter dekorative Leuchtobjekte in Stern- oder Tannenbaumform beeindrucken. Ebenso umfasst das „Plug & Shine“-System Leuchten, die für sicheres Licht an Einfahrten und Wegen sorgen.

Die Baumfällzeit ist voll im Gange. Letzte Termine sichern!

- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Grundstücksgestaltung
- Terrassenbau
- Pflaster- und Wegebau
- Zaunanlagen
- Brenn- und Kaminholz
- Baufeldberäumung

**DIE
GRÜNEN
DAUMEN**



Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.

Tel.: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980



Adventlicher Glanz auf dem Friedhof

Mit viel Fingerspitzengefühl verhelfen Friedhofsgärtner auch in der Weihnachtszeit zu einer liebevoll gestalteten Ruhestätte

Weihnachten ist ein Familienfest. Für Menschen, die einen nahen Angehörigen verloren haben, ist der Advent daher nicht nur eine schöne, sondern auch eine schwierige Zeit. Ein Besuch auf dem Friedhof kann in diesen Tagen Trost spenden – und überraschende Erkenntnisse bereithalten.

„Jetzt beginnt sie wieder, die schönste Zeit des Jahres! Wenn ich das irgendwo gelesen habe, hätte ich die Zeitung am liebsten zusammengeknüllt und in die Ecke gepfeffert. Von wegen schönste Zeit, wenn abends überall die Lichterketten angegangen sind, oder ich auf dem Weihnachtsmarkt die vielen glücklichen Großeltern mit ihren Enkelkindern gesehen habe, war ich jedes Mal den Tränen nahe...“ Eine leichte Bitterkeit schwingt auch heute noch mit, wenn Inge Maier an das erste Jahr alleine zurückdenkt. Dass die Weihnachtszeit schwer werden würde, war ihr klar gewesen, gerade weil sie diese Tage immer so genossen hatten. „Wir hatten unsere ganz persönlichen Rituale – die hat ja wahrscheinlich jeder – und die wurden strikt eingehalten. Wenn es ums Baumschmücken ging war zum Beispiel ganz klar, das macht Manfred. Und vorher wurde ein Bettlaken vor die Zimmertür gehängt, damit man auch ja nicht durch die Scheibe hereinschauen konnte.“

Nach seinem überraschenden Tod war sie sicher, nie wieder Weihnachten feiern zu können, zu tief saß der Verlust und zu sehr fürchtete sie sich vor dem Weihnachtsabend selbst. „Klar, meine Kinder haben mich auch da getröstet und gesagt, dann mach doch einfach alles ganz anders, wir feiern bei uns, das lenkt dich ab. Aber irgendwie habe ich mich bei dem Gedanken fast noch unwohler gefühlt, ein bisschen, als würde ich Manfred im Stich lassen.“ Dass sie schließlich doch einen Weg fand, mit dem Schmerz auch in der emotional aufgeladenen Weihnachtszeit umzugehen, verdankt sie dem Zufall. „Am zweiten Advent habe ich Manfred auf dem Friedhof besucht – das mache ich ohnehin häufig, weil es mir hilft, wenn ich mit ihm reden und ihm erzählen kann, was so alles passiert ist. Auf jeden Fall habe ich da im Vorbeigehen eine Frau gesehen, die gerade einen geschmückten Mini-Tannenbaum auf ein Grab stellte. Und da habe ich gedacht, das mache ich jetzt auch, dann kann ich in Gedanken mit Manfred zusammen Weihnachten feiern.“

Die Idee gefiel ihr so gut, dass sie gleich am nächsten Tag in die Friedhofsgärtnerei ging, um ein passendes Bäumchen auszusuchen. „Die Dame, die ich gesehen habe, hatte nämlich keine normale Tanne dabei, sondern so ein ganz niedliches, dichtes Bäumchen im



Die Winterabdeckung wird auch als Bestandteil der ganzjährigen Grabpflege durch den Friedhofsgärtner angeboten. (Foto: GdF, Bonn)

Topf – eine Zuckerhutfichte, hat mir der Friedhofsgärtner erklärt, davon hatte er zum Glück auch noch welche da. Er hätte sie mir auch geschmückt, aber das wollte ich lieber selbst machen, deshalb habe ich nur Deko in der passenden Größe mitgenommen.“ Mittlerweile gehört nicht nur das Schmücken des Bäumchens zum festen Ritual in der Vorweihnachtszeit, auch davor schon verleiht die 66-jährige der Grabstelle mit Christrosen, Tannengrün, Stechpalmenzweigen oder anderen Symbolpflanzen adventlichen Glanz. „Wer hätte gedacht, dass ich ausgerechnet im Winter meine gestalterische Ader entdecke, aber so war es nun mal.“ Am dritten oder vierten Advent schließlich wird das Weihnachtsbäumchen feierlich zum Grab gebracht. „Wenn es zeitlich passt, kommen meine Kinder und meine Enkel mit. Wir zünden gemeinsam eine neue Kerze an und anschließend feiern wir zusammen Advent und erzählen vom Papa beziehungsweise Opa. Das tut mir richtig gut und wenn wir gemeinsam lachen, habe ich das Gefühl, dass Manfred uns von oben zusieht und sich freut.“

Weitere Informationen zur Grabpflege und eine qualifizierte Friedhofsgärtnerei in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.grabpflege.de und www.raum-fuer-erinnerung.de.

www.grabpflege.de

*Nicht diejenigen, die gehen, fühlen den Schmerz des Abschieds,
die Zurückbleibenden leiden.
(Michelangelo)*

Bestattungshaus Bärbel Wolf
mit Heimbürgerin

*Empfindsame Hilfe in schwersten Stunden
für einen Abschied in Würde*

Bitterfelder Straße 12 • 04509 Delitzsch
www.bestattungshaus-wolf.de

Wir sind immer für Sie da: Tel. 034202 53151

Bestattungen
Klaus-Dieter Bothur
Der Meisterbetrieb!

- Berufserfahrung seit 1974
- Erstes Delitzscher Bestattungsinstitut
- Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen
- Einheimisches Familienunternehmen mit Heimbürgerin
- Individuelle Bestattungen – würdevoll und preiswert
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

04509 Delitzsch • Bitterfelder Str. 19
Tag & Nacht Tel. 034202 / 51 550 • www.bestattungen-bothur.de

Mein Wunschzettel

Liebe Kinder ...
schnell eure Wünsche auf-
schreiben und ab die Post:
An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

